

FEBRUAR 08

HEADLINER

DRUM & BASS MAGAZIN

FREE
MAGAZINE

HOT OR NOT

**RAGGA
TWINNS**

DANCEHALL SOLDIERS

CONCEPT+SHNEK
I HAENG AN MEINER WERNERSTADT

TOP CAT
ORIGINAL HERBMAN

VCI-100
USB DJ MIDI-Controller



- Einzigartige Touch- und Impulsensor Jogwheels
- Einstellbare Crossfader Kurve
- Stabiles und kompaktes Metallgehäuse im Laptop Format
- Funktioniert mit jeder MIDI-fähigen Software
- Inklusive DJ Software Traktor LE (NI)

Vestax
play music with creativity

VCM-100
USB Rotary MIDI-Controller mit Soundkarte



- Hochwertige Rotary Fader
- Integrierte 4-Kanal Soundkarte
- Kopfhöreranschluss
- Ultra kompaktes Metallgehäuse
- Funktioniert mit jeder MIDI-fähigen Software
- Inklusive DJ Software Traktor LE (NI)

Vertrieb D & A: KORG & MORE - a Division of Musik Meyer GmbH
Postfach 21 47 • D-35009 Marburg • www.korgmore.de

Vertrieb CH: MUSIK MEYER AG • Spitalstraße 74 • CH-8952 Schlieren

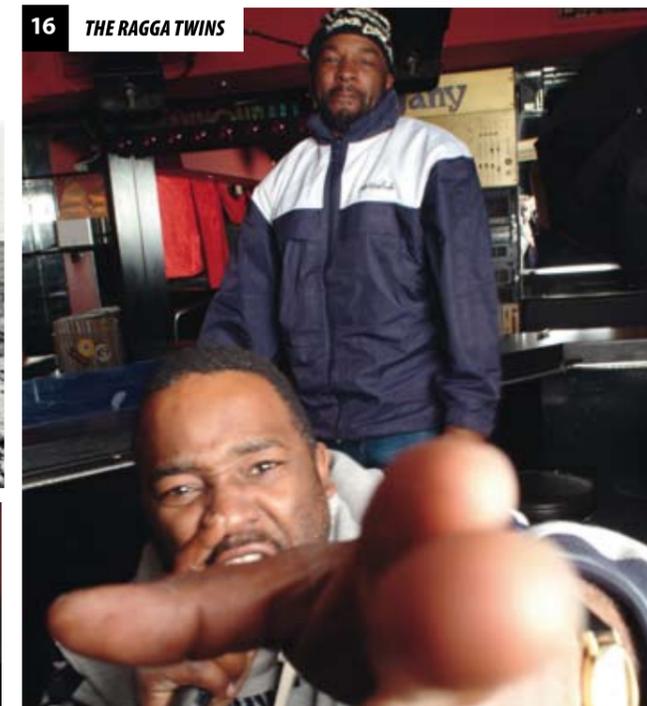
Mehr Infos unter: www.vestax.de



08 **CONCEPT & SHNEK**



MYSTIC DAN 14



16 **THE RAGGA TWINS**

INHALT

NEWS UND VERLOSUNGEN..... 04

INTERVIEWS & STORIES

MC MEX-E..... 06
 CONCEPT & SHNEK..... 08
 TOP CAT..... 10
 J. FREQUENCY..... 12
 MYSTIC DAN..... 14
 THE RAGGA TWINS..... 16

MAGAZIN

EVENT REVIEWS..... 18
 SCHIEMANN TISCHT AUF..... 19
 DATES..... 19
 AUDIOKRITIKEN..... 20
 CHARTS..... 24
 DRUM & BASS BUNDESLIGA..... 26
 TECHNIK..... 28
 AFTER HOUR DRAMA..... 30

HEADLINER IMPRESSUM

REDAKTION HEADLINER MAGAZIN NUSSBERGSTRASSE 23 38104 BRAUNSCHWEIG **NET** WWW.HEADLINERMAG.DE

HERAUSGEBER OLIVER LÜDDECKE **CHEFREDAKTION** OLIVER LÜDDECKE **REDAKTION@HEADLINERMAG.DE** **REDAKTION** ANKE DRÄGER, ERIC FRIES, FRANK ECKERT, JULIA EDELWEISS, KRISTOFFER ANDERSSON, HEIKO MAASS, DIRK SCHIEMANN, FABIAN SEIDEL, RAW **LAYOUT & GRAFIK** BUERO BUERO **CARTOON** CHRISTIAN MEYERHOLZ, HAUKE TRUSTORFF

VERTRIEB GROOVE ATTACK **DER RECHTSWEG** IST BEI VERLOSUNGEN UND PREISAUSSCHREIBEN GRUNDSÄTZLICH AUSGESCHLOSSEN.

NEWS UND VERLOSUNGEN

EINSENDESCHLUSS!

Einsendeschluss für die Verlosungen ist der 15. des Monats.
Wer mitmachen möchte schickt uns eine E-Mail an:
verlosung@headlinermag.de

BREAKING NEWS!

+++ Das **Urban Art Forms Festival** findet dieses Jahr vom 29.05-01.06 2008 in Wien statt. Mehr Informationen gibt es unter www.urbanartforms.com +++
Phoneheads und die Düsseldorfer Symphoniker zum zweiten! Gemeinsam mit Heike Beckmann, Cleveland Watkiss und der Phoneheads Band wird es am 19.02.2008 ein weiteres Konzert in der Tonhalle Düsseldorf mit - zum Teil - neuen Stücken geben. Die Karten bekommt ihr unter tickets@ssc-group.net +++
PLAY.FM und quartier21/MQ laden internationale Nachwuchskünstler der Clubkultur mit Stipendien nach Wien. Alle nötigen Informationen gibt es unter www.quartier21.mqw.at +++

WIN!



NEW YORK, NEW YORK

Du hast Lust auf die aktuellen New Yorker Styles?
New Yorker verlost 3x50 Euro-Gutscheine, damit du dich mit den hippen Frühlingstrends eindenken kannst. Ob sporty Styles by fishbone und fishbone sister oder für den glamourösen Auftritt ein heißes Outfit von amisu, die New Yorker Styles machen Dich zum Fashionist. Trendige Accessoires machen deinen Frühlingstyle komplett. Stichwort: Fashionist. Mehr Informationen zur aktuellen New Yorker Kollektion findest du unter:

www.newyorker.de



WIN!

BULLET! BULLET!

Wenn die neue „Nightlife“ Mix CD von Andy C ansteht, ist das für die Drum and Bass Szene in etwa so, als wenn in der Modebranche Karl Lagerfeld den Trend für das kommende Jahr vorgibt. Viele DJs werden die Playlist von „Nightlife 4“ als Pflichteinkaufszettel für dieses Jahr benutzen. Insgesamt drei der heiß begehrten CDs können Euch gehören! Stichwort: Dubplate Galore

WIN!



DAS MOBILE BÜRO

Die Schulertasche von Logstoff umfasst ein Volumen von sechs Litern. In den vier Fächern findet sich Platz für ein 13" Laptop und vieles mehr. Der Bag besitzt noch eine zusätzliche Handytasche plus ein Klett-Etui. Alle Unterlagen im A4-Format können so elegant transportiert werden. Bei uns könnt Ihr vier Umhängetaschen gewinnen. Stichwort: Mobil

www.logstoff.com

“Changing the world. That’s what I plan on doing with my future.”
-Tristan Wilds, *The Wire*



ROCAWEAR
i will not lose

be heard! iwillnotlose.org

MC MEX-E

THE MEX-E-CAN LOGO

WORDS KRISTOFFER ANDERSSON

Der kleine Mann mit der großen Stimme ist hauptsächlich in Norddeutschland als MC bekannt. Seine Qualitäten als Partytier stellt er regelmäßig auf vielen Events wie der „Dreamland“ unter Beweis. Bei der „Liquid Sunshine“ Reihe in Braunschweig haben wir Mex-E getroffen und ein paar Fragen gestellt.

Ist DnB Dein Beruf oder eher ein Hobby?

Ich habe nicht genug Ehrgeiz daraus einen Beruf zu machen. Natürlich wäre es cool, wenn ich damit meinen Lebensunterhalt verdienen könnte. Ich bin aber nicht überzeugt davon, dass ich in Deutschland und dem Ausland genug Erfolg haben werde, um eine Frau, Kinder, ein Haus und ein Auto bezahlen zu können. Ich bin ehrlich gesagt der Englischen Sprache auch nicht mächtig genug. Außerdem kann ich nicht wie früher denken, dass ein Gig eine Spaßveranstaltung ist, auf der ich mich endlos besaufen kann. Da muss man halt mal zurück stecken. Was nach dem Auftritt passiert, ist ja etwas anderes.

Was reizt dich an der kleinen Stadt Celle?

Ich lebe seit meinem 15ten Lebensjahr in Celle. Ich hatte früher in meiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann auch die Möglichkeit nach Hannover zu ziehen, aber gut, dass ich es nicht gemacht habe. In Celle ist es schön ruhig und man kommt überall ganz locker hin. Total chillig!

Wie ist die DnB Szene in Celle?

Wow! Einfach nur großartig. Es finden seit geraumer Zeit gute Partys statt, und die Szene scheint sich weiter auszudehnen. Am 08.12.2007 haben einige Leute von uns unter dem Namen "Cellebration" einen echt coolen Event mit ungefähr 500 Gästen veranstaltet. Die Location „Buntes Haus“ wurde total auseinander gerissen. Die nächste Party findet am 05.04.2008 statt.

Wie hast Du die Leute der Phunkfiction Crew kennengelernt?

Mit DJ Bass Tikal habe ich schon seit 1999 zusammen Musik gemacht. Seither haben wir öfter mal gemeinsam im Studio gesessen und Beats gebastelt. Wir haben einen ähnlichen Musikgeschmack und unsere Connection als Team auf der Bühne stimmt auch. Letztes Jahr haben wir mit "The Music 2007" einen coolen Hit produziert, der auf dem „Phunkfiction“ Sublabel "Digi-Phunk" released wurde. Nebenbei produziere ich auch eigene Beats und habe unter meinem Pseudonym "Stag" ebenfalls einen Tune namens "Morning Dew" auf "Digi-Phunk" heraus gebracht.

Betrachtet man die MC-Landschaft, bist Du einer der wenigen in Deutschland, die auch richtig singen. Wie wichtig ist es Dir, mit verschiedenen Styles glänzen zu können?

Ehrlich gesagt bin ich ziemlich faul was das Texte schreiben angeht. Durch das abwechslungsreiche Singen und Rappen versuche ich dem Text immer wieder einen neuen Flow zu geben. Ich mag es halt nicht, wenn jemand die ganze Zeit den gleichen Style bringt.

Bist Du ausschließlich ein Live-MC oder arbeitest Du auch an Studioprojekten?

Ich habe vor mit jemandem aus Bremen ein Projekt in Angriff zu nehmen. Am liebsten bin ich aber als Live-MC unterwegs. Für mich ist es immer noch ein absolutes Highlight, auf der Bühne stehen zu dürfen. Dieses Jahr werde ich überall in Deutschland viele Gigs spielen.



INTERVIEW!

Was hat sich in den letzten Jahren aus Deiner Sicht im D&B Geschäft verändert?

Meine Gagen haben sich leider nicht stark verändert (Lacht). Mir ist aufgefallen, dass es für Newcomer immer weiter nach vorne geht. Jedes Wochenende findet irgendwo in Deutschland eine Drum & Bass Party mit Künstlern statt, von denen ich noch nie etwas gehört habe. Früher gab es pro Monat nur eine Party im Norddeutschen Raum. Heute gibt es fünf Partys im Monat in einer Stadt. Die Musik hat sich zum Positiven weiterentwickelt. Es kommen viele gute Tracks raus, die vom Style her immer unterschiedlicher werden. Wo es früher nur Jump up und Darkside gab, sind heute Liquid, Neuro, Clownstep und Co im Vormarsch. Drum & Bass ist vom Sound her einfach vielseitiger geworden.

PATH%GICAL

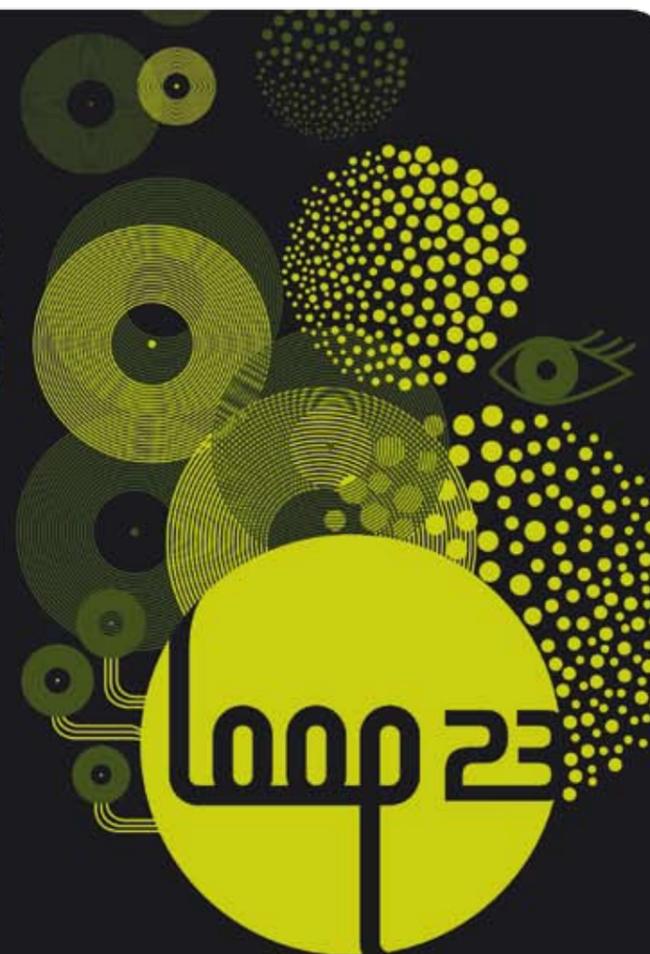
listen... www.pathological.co.uk

DRUM 'N' BASS

Santorin Records, Hospital, Ram Records, Sunrize Recordings, Good Looking, Off Key, Renegade Hardware, Black Sun, Empire, Basswerk, Droppin Science, Have A Break, V Recordings, Assimilate, Beta Recordings, Bingo Beats, Shogun Audio, Nemesis

und viele mehr findest du hier

www.loop23.com





CONCEPT UND SHNEK

I HAENG AN MEINER WEANERSTADT

WORDS FRANK ECKERT

„Wien, Du Stadt Meiner Träume“ jubelt es in einem Klassiker der Operette. Die Donau-Stadt gilt seit Jahrhunderten als kulturelles Zentrum des prallen Lebens mit Stil. Heute sagen wir Style - mit dem beschäftigen sich die Liebhaber elektronischer Grooves in Wien seit locker 15 Jahren. Seit Mitte der 90er ist Wiens elektronische Musikszene mit Stars wie den Herren Kruder & Dorfmeister mit ihren versplifften Downbeats auch international ein Begriff. Die grande seigneurs der Wiener Szene gibt es noch – file under „moderne Klassiker“ – Talent muss man in Wien aber nicht nur bei ewig gestrigen suchen.

Das Tollste an Wien? Die Wiener verwirklichen auch musikalisch ihre Träume. Selten zuvor habe ich eine Metropole erlebt, in der fast alle Genres elektronischer Tanzmusik so traumwandlerisch, liebevoll und innovativ von ihren Aktivisten und music lovers zum Beat der Nacht erhoben werden. In Wien kannst Du an jedem Abend unter der Woche auf die Piste, um dich an qualitativ zweifelsfreier Freestyle-Fusion, Dub(step), Downbeat, Elektro, House und Drum-n-Bass satt hören. Bis auf ganz wenige Ausnahmen auf uncharmantem Hit-Niveau, läuft ausschließlich guter Sound in dieser Stadt – ein Traum! Dabei hat der Underground hier nichts Verkrampftes und die Skillz der DJs sind durchweg musikalisch ausgebildet. Beats zusammen klatschen können die anderen, hier spürt man gut und gerne den Künstleranspruch, dem das Entertainment leichtfüßig folgt – ob an den Decks oder den Studios. Die Wiener D&B-Szene war jahrelang durch ihr eigenwilliges Aushängeschild D-Kay zu Ruhm gelangt, spätestens seit einigen gefeierten Releases in 2007 gilt das Producer- und DJ/MC-Team Concept & Shnek auch über Wien hinaus zu den ganz heißen Namen der D&B-Szene, die es deep und soulful, aber auch funky und kompromißlos rollend liebt. „Open Up“ von

Concept und Shnek - der passende Titel zur kleinen Initialzündung für das DJ/MC-Team, das seit 3 Jahren auch gemeinsam an Tracks feilt. Im Frühling 2007 hatten wohl ein paar richtige und wichtige Namen ihren AIM-Account geöffnet. Der stimmungsvolle, wie von den Residents der „All Souled Out“ Reihe im Wiener „Roxy“ gewohnt deepe Tune machte eine gute Runde. Der ‚big name support‘ kam von Fabio, Marky, Bailey, Marcus Intalex und Flight. Den Zuschlag fürs Label bekamen Total Science, die „Open Up“ auf CIA DE-EPKUT releasten. Eine gute Kombi, zählte der Soulbrother dieses Tunes – Q Projects „Soul Patrol“ – über unzählige Gigs zu den liebsten ‚last ones‘ für den DJ Concept. Der ursprüngliche Klagenfurter Matthias Erker aka Concept sagt, dass es ihm heute, „eine Ehre ist, ein Teil der Wiener Musikszene zu sein. Diese Stadt hat sehr große Einflüsse auf unser musikalisches Schaffen“, so Matthias, „seien es die Musiker, die Clubs oder die Labels.“ Den Wiener Vibe paaren Concept & Shnek wie die Wiener Kaffehäuser mit einer noch gesunden Portion schwelgerischer Melancholie. Ihr letzter Release im Jahr 2007 traf genau diese schwer zu fassende Mitte und machte sie auf flinken Beats zum seelenvollen wie upliftenden Erlebnis für Drum-n-Bass-Tanzflure: „Wa-

tertheme“ hat eine Klasse, die man von Produzenten à la Calibre oder D-Bridge kennt. Nicht umsonst sind Concept & Shnek enge Freunde der Wiener D&B-Familie rund um die „All Souled Out“ Party-Possee. Auf der Party Freitags im Roxy haben von Markus Intalex über die genannten Helden bis zu DJ Marky oder Klute fast alle gespielt. Dies haben die Wiener den guten Connections von Club-Macher Aziz, der mit MC Shnek und DJ Mat seit zehn Jahren in Wien D&B-Events organisiert, zu verdanken. Früher waren ihre „Trife Life“-Parties im Wiener „Flex“ die erste Wiener Adresse für D&B DJs weltweit. Danach lud man sich die Freunde gegen faire Preise ins „Roxy“ ein, wo ein mir bis dato unbekannter soulful vibe die Nacht einhüllt, der seines gleichen sucht und einlädt zum ausgelassenen Sein, Feiern und Tanzen. Alle musikalisch orientierten UK-Stars wollen hier in Wien spielen... und DJ Marky begeisterte 2007 bei seinem Gig im de facto winzigen „Roxy“ neben den fast üblichen Turntable-Luftgitarren-Scratches natürlich nur hier mit einer eigens gerappten Version des Falco Hits „Der Komissar“. Eine Hymne mit einem Eigenwert, die meines Erachtens bis Brasilien ihres gleichen sucht. Auch das „Watertheme“ von Concept und Shnek ist nicht mehr nur in Wien eine Hymne. Nach dem kürzlichen Release auf „Invaderz Transmissions“ machte das legendäre UK Dance-Magazin „Mixmag“ den Track im Januar zur Maxi der Ausgabe. Eine Empfehlung, die sicher in 2008 erst richtig nachhallt. Die Planungen für das Jahr laufen auf Hochtouren. Die nächsten Releases des Teams sind auf dem ehrenwerten „C.I.A.“, dem amerikanischen „Westbay“-Label von Atlantic Connection und Big Buds „Soundtrax“ geplant. In dem Sinne AIM sei dank. AIM – Segen oder Fluch ist meine Frage an den Halb-Engländer, Halb-Österreicher MC Shnek aka Oliver Sage. „Ein Segen!“ kommt es wie aus der Pistole geschossen. Wie sonst sollte man so schnell seinen Style promoten? Dass man auf Reaktionen der Labels manchmal wartet, bis ein Dub zerbröseln... echte Wiener haben Zeit! Irgendwann ist und war der Fuß aber dank beharrlichem Output in der ein oder anderen Tür. Zuletzt entstanden dann vor der eigenen Haustür endlich Verträge, umso schöner. Mit Künstler-Persönlichkeit und Studio-Don mit credits von Metalheadz bis Bingo und Soul:R, Mister D-Kay, kommt was ins Rollen: auf seinem Label „Brigand“ kündigen sich Split-Maxis mit weiteren Wiener Produzenten an. Concept und Shnek bringen mit „Dreamin“ unbewusst das Motto ein, das am Anfang dieses Artikels stand: Ein träumerischer Roller, der sich wie alle Produktionen der beiden doch durch vornehm druckvolle Beats ausweist, die jederzeit clubkompatibel sind. Concept & Shnek haben sich eindrucksvoll ihren eigenen Trademark-Sound erarbeitet. Der am Klavier klassisch ausgebildete Concept ergänzt sein Melodie- und Beatverständnis mit Shneks seelenvoller B-Boy Attitüde. Heraus kommen elegante, wie zugleich druckvoll rollende Tracks, die ihre Idee von soulful bis rough aber nie plakativ setzen. Für jeden Track gilt, dass er fertig ist, „wenn ein Soundelement mehr, schon wieder zuviel wäre“. Mit dem gewissen Minimalismus à la Commix, Calibre oder D-Bridge können sich die beiden prima anfreunden, mit der vorsichtig und pointiert über die Tunes gegossenen Soul-Sauße à la Alix Perez natürlich auch. Dazu kommt bei ihnen eine verzaubernde Abstimmung der Zutaten, die man in anderen Kontexten als „Wiener Schmä“ bezeichnen würde. Den besonderen „Schmä“ für ihre Tunes finden Concept & Shnek beim Samples diggen in Vinyl-Antiquariaten und Second Hand CD-Läden. Da reichen die musikalischen Einflüsse dann von Soul bis Funk, Chanson und Schlager. Die Tradition des vornehmen Wiens zwischen den wild rotierenden Abendkleidern des schicken Opernballs und der trockenen Kaffehaus-Mélange samt Melancholien haben sie mit ihrem ganz eigenen D&B-Sound musikalisch umgedeutet. Geträumt wird in Wien dabei wie gehabt auf dem Tanzboden!

WE ARE CELEBRATING
FOURTEEN YEARS OF
BRAIN KLUB
BRAUNSCHWEIG



FR 07.03. 23H DVS CLOTHING PRESENTS
DRUM&BASS BUNDESLIGA FINALE
SV WERDER ONE NATION VS. STUTTGARTER KICK ASS

SA 08.03. 23H THE BRAIN KLUB PRESENTS
DANIEL HAAKSMAN (MAN RECORDINGS)
BAILLE FUNK, ELECTRO KUTZ & SAMBA BREAKZ

FR 14.03. 23H THE BASHMENT BOUTIQUE PRESENTS
**ILL INSPECTA, RONNY TRETTMANN
& MOTAGEN BOOM SOUND**
THE GERMAICAN DANCEHALL EXPLOSION

SA 15.03. 23H THE BRAIN KLUB PRESENTS
THE BIG BIRTHDAY SESSION
DIE BRAIN ALLSTARS FEIERN MIT DIR IN DEINEM KLUB!

FR 21.03. 23H THE LIQUID SUNSHINE PRESENTS
TABLEDANCE SOUND & D.W.
LIQUID DRUM AND BASS FT. ROGER BERKELEY & MC MEZCLA

BRAIN KLUB BRUCHTORWALL BRAUNSCHWEIG
FOR THE COMPLETE BIRTHDAY PROGRAM CHECK OUR SITE
WWW.YOURPERSONALKLUB.DE

TOP CAT

ORIGINAL HERBMAN HUSTLIN

WORDS ERIC FRIES

Top Cat aka "the original ganja smokin herbman hustlin sensimilla smugglin urban ruffneck" ist wohl der bekannteste Reggae- & Jungle MC den England zu bieten hat. Mit seinen Texten hat er unzählige Leute begeistert und viele seiner MC Kollegen maßgeblich beeinflusst. Seine Veröffentlichungen auf Congo Natty Records sind in die Geschichte eingegangen und wahrscheinlich wurde kein Artist so oft gesampled wie er.

Du hast die Drum and Bass Szene von Anfang an mitgestaltet. Wie und wann wurdest Du vom Fieber gepackt?

Ich war schon lange vor dem Aufkommen von Breakbeat Musik als Reggae/Dancehall MC bei „Sir Coxsone Sound“ (Gründer des legendären „Studio 1“ Labels) aus Süd-London aktiv.

Anfang der 90'er hatte ich viele Reggae-Hits. Auf der B-Seite dieser Schallplatten war meistens eine Accapella-Version meiner Songs vorhanden und so benutzten eine Menge Jungle Producer meine Vocals für ihre Songs.

Zu dieser Zeit nahm ich viele Dubplates auf, das sind exklusive Lieder in denen der Name einer Crew erwähnt wird. Viele Sounds im legendären "Music House" in Nord-London zählten zu den Kunden. Damals ließen dort auch die ersten Jungle Produzenten ihre Testpressungen schneiden. Hier habe ich meine ersten Kontakte zur Szene hergestellt. Wichtig ist meine Freundschaft zu Tenor Fly, den ich bei „Fashion Records“ kennen gelernt habe. Später brachte ich ihn bei meinem Label „9 lives“ unter. Er hatte damals ein paar Projekte mit Rebel MC gemacht und so entstand der Link-up zu Congo Natty Records, wo unter anderem die Klassiker "Love Mi Sess", "Champion DJ" und "Badder Than Them" veröffentlicht wurden.

Wie viel deiner Zeit investierst du in die spezielle Richtung RaggaJungle?

Ich arbeite mit den verschiedensten Stilrichtungen der Musik und habe keine genaue Zeiteinteilung. Ich nehme alles so wie es kommt und mache worauf ich gerade Lust habe. Grundsätzlich bin ich ein Reggae-MC,

der sich allem anpassen kann. Mein eigener Stil hat sich nie geändert - nur der Stil der Beats wechselt.

Gib uns bitte eine Standortbestimmung von Drum and Bass in England.

Jungle ist definitiv auf dem Vormarsch. Nach langer Durststrecke werden in vielen Songs wieder Raggavocals verwendet. Das gefällt mir. Mittlerweile arbeiten RaggaJungle und DnB Artists wieder zusammen. One Love and Unity! Das ist aus meiner Sicht die Zukunft unserer Musik.

Was denkst Du über die Szene in Deutschland? In welchen Städten warst Du schon und mit wem hast Du zusammengearbeitet?

Die deutsche Szene ist Hardcore. Ihr wisst in meinen Augen einfach was gut ist und wie man feiert! Ich war schon in München, Hannover, Dresden und vielen anderen Städten zu Gast. Aber die Partys zusammen mit Dir in Mannheim und Speyer sind mir am besten in Erinnerung geblieben. Ich mag es sehr, wenn mir wie hier die Möglichkeit geboten wird sowohl meine Reggae- als auch die Jungle-Songs zu performen, um all meinen Fans gerecht zu werden.

Du hast das Buch "How to MC" geschrieben

und 2007 veröffentlicht. Wie bist Du auf diese Idee gekommen und wie war die Resonanz?

Die Idee zum Buch hatte ich vor ein paar Jahren als ich mir eine TV-Show mit dem Namen

"DIE DEUTSCHE SZENE IST HARDCORE. IHR WISST EINFACH WAS GUT IST UND WIE MAN FEIERT...."

"Faking it" anschaute. Ziel dieser Sendung war es einen mittelständigen Rechtsanwalt, der wirklich keine Ahnung über die Gesetze der Strasse hatte, beizubringen wie man rappt, um ihn dann an einem Open Mic Contest teilnehmen zu lassen. Ein paar meiner Freunde waren in dieser Sendung vertreten und ich fand es sehr amüsant bzw. faszinierend zu sehen, wie schwer es war, diesem Mann Skills beizubringen. Ich erinnerte mich, wie mir zu meiner Anfangszeit geholfen wur-

de und wie ich mein Wissen wiederum an andere Artists weitergab. Es gibt massenhaft Bücher, die einem zum Beispiel das Klavier- oder Gitarrespielen beibringen können. Es gab aber noch nie ein Buch über die Kunst als MC zu arbeiten. Die Resonanz auf das Buch war durchweg positiv, was mich sehr stolz gemacht und auch für die Zukunft inspiriert hat.

Was dürfen wir von Dir und Deinem Label für 2008 erwarten?

Momentan arbeite ich an meinem neuen Album, einer Mischung aus Reggae, Jungle und HipHop. Es wird im Laufe des Jahres auf „9 lives“ erscheinen. Nebenbei gibt es noch diverse Projekte mit Chase & Status, Benny Page, Marcus Visionary und Shy FX. Außerdem arbeite ich gerade an zwei weiteren Büchern. Das Eine wird sich mit Musik befassen, zu dem Anderen darf ich noch nichts sagen. Wer noch mehr über mich erfahren will, kann auf meiner Seite www.myspace.com/topcat vorbeischauchen. In 2008 wird viel passieren und ich kann es selbst kaum abwarten!

INTERVIEW!

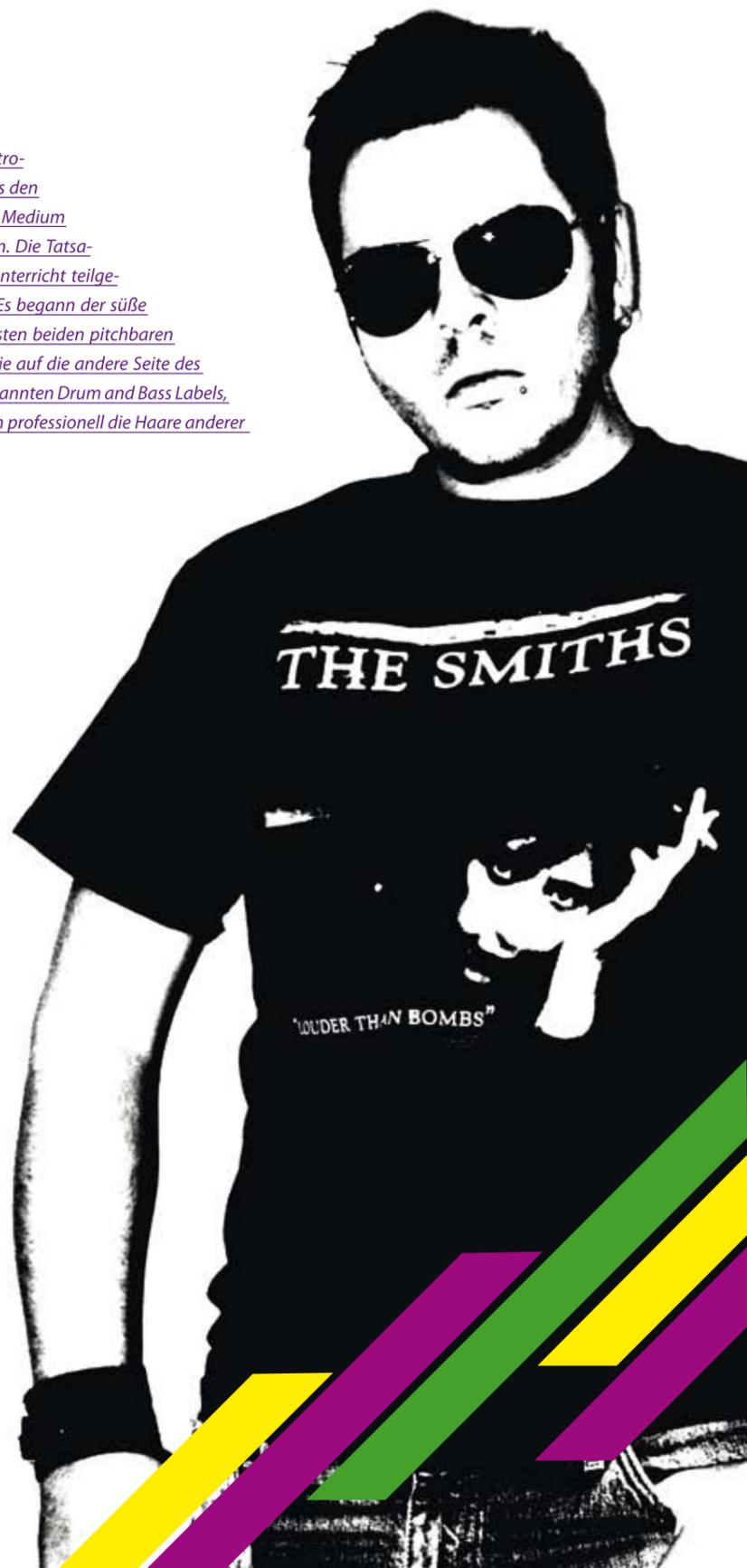
J. FREQUENCY

REAL FASHIONIST

WORDS JULIA EDELWEISS

In den frühen 90ern schallte bei J Frequency experimentelle elektronische Musik von Künstlern wie Kraftwerk und Jean Michel Jarre aus den Lautsprechern. Es galt die Herausforderung mit jedem akustischen Medium und einem Atari ST möglichst viele verschiedene Töne zu entwerfen. Die Tatsache, dass Er bereits ab dem 4. Lebensjahr am Piano und Gitarrenunterricht teilgenommen hat, gab dem Spaß am Spielen eine zusätzliche Finesse. Es begann der süße Traum als DJ und Produzent Geld verdienen zu können. Zu den ersten beiden pitchbaren Plattenspielern kam aber auch eine Berufsausbildung als Friseur, die auf die andere Seite des Künstlers hinweist. Mittlerweile ist J. Frequency Mitbesitzer von 2 bekannten Drum and Bass Labels, spielt viele nationale und internationale Gigs, schneidet immer noch professionell die Haare anderer Menschen und hat eine große Familie gegründet.

Der Werdegang verlief ziemlich typisch. In verschiedenen Bedroomsessions wurde mit viel Passion mal das Mikrofon und mal der Turntable ergriffen. „Der Spirit der Anfangsjahre war einfach unbeschreiblich, egal ob auf einem Rave, in einem Club oder in einem Wohnzimmer, wo Freunde einfach nur zusammen gehillt haben. Es war einfach genial und hat mich bis heute geprägt.“ Unter dem Synonym DJ Demon spielte Josh die ersten Dates im PHAZE Club und auf der Royal Rumble. Fleißig wurde an düsteren, melancholischen Tunes geschraubt, die dann auf Dubplates geschnitten wurden, um ihre Wirkung auf Partys auszutesten. Anfang 2002 kam mit MC Eksman der erste Kontakt mit einem Künstler von der Insel zustande. Mit seinem Freund Tobie Scopes (Vertriebsleiter bei NuUrbanMusic, einem der größten DnB Vertriebe weltweit) gründete J. Frequency 2004 „DUTTY ROCK“. Das Label ist spezialisiert auf Reggae-Jungle und Dublastigen Jump Up Sound. Schon bald wurden bekannte Namen wie Kenny Ken, Phantasy und Dj Hype auf die Tunes aufmerksam. Auf Kenny Kens Imprint „Mix n Blen“ erblickte der DnB-Remix von Sister Nancys Reggae Smasher „Bam Bam“ das Licht der Tanzfläche. Gleich im Anschluss



folgte mit „Badman“ auf „Nuttah Beats“ ein weiterer Meilenstein. Jetzt mehrten sich auch die Möglichkeiten, auf großen Partys zu spielen. Es folgten Gastspiele bei der Nature One, Royal Rumble bis hin zu Shows in Italien, Spanien Rumänien und Kanada. Gemeinsam mit DJ Smood wurde im Jahre 2006 das Label „Wicked Vibes“ ins Leben gerufen. Auf der Wicked Vibes 003 werden mit „Shotgun“ und „Invisible Enemy“ zwei brandneue Tracks erscheinen, die zur Zeit von vielen A-List DJ's gespielt werden.

Als weitere Leckerbissen können eine Scheibe auf DUTTY ROCK mit dem Gesangstalent MC Darrison und ein weiteres Projekt mit UK Apache angekündigt werden. Trotz seiner internationalen Resonanz für verschiedene Produktionen wird Joshs Rolle in Deutschland häufig differenziert wahrgenommen. Man fühlt sich an dieser Stelle an das Sprichwort erinnert, dass der Prophet im eigenen Land nicht viel Wert hat. Joshs Meinung über die deutsche Szene fällt entsprechend knapp

aus: „Ich hoffe, dass sich die Situation für DnB grundlegend ändert und Promoter und Artists wieder auf eine DnB Unity hinarbeiten, bei der jeder jeden unterstützt.“ J. Frequency hat dennoch ein großes Interesse am Jungle-Sound. Der Blick auf seine eigene musikalische Zukunft ist allerdings inzwischen

...SEINE FAMILIE MIT DEN ZWEI KINDERN UND SEIN HAUPTBERUF BESITZEN BEI IHM DIE OBERSTE PRIORITÄT.

weitergefächert, und seine Familie mit den zwei Kindern und sein Hauptberuf besitzen bei ihm die oberste Priorität. „Ich weiß nicht, inwiefern sich Drum and Bass verändert. Sollte der Style in eine

Richtung gehen, mit der ich mich nicht mehr identifizieren kann, werde ich mich umorientieren. Als 2step aufkam sah es sehr nach einer Veränderung aus. Ich hätte da nicht mitgezogen, weil ich damit genauso wenig anfangen kann, wie mit Dubstep. Mir fehlt da einfach der persönliche Kick. Musiker werde ich immer sein, vielleicht dann eher wieder am Piano im Jazzbereich.“



DISKOGRAPHIE

J. FREQUENCY

- "WHILE YOU GONE" - DUTTY ROCK 001
- "BADMAN" - NUTTAH BEATS 001
- "DON'T RUN AWAY" - DUTTY ROCK 002
- "BAM BAM" - MIX N BLEN 031
- "KILLA SOUND" - WICKED VIBES 001
- "HARDCORE STYLE" - WICKED VIBES 002
- "BLEED YOU" - MIX N BLEN 037
- "WHITE ROOMS" - MIX N BLEN 038
- "ACCESS" - WICKED VIBES 003
- "SHOTGUN" - WICKED VIBES 004
- "HAILE TO THE KING" - R-IQ



FORTHCOMING RELEASES:

- hab009 - ENEA (feat. MC Fava) / TELMO A - Mood 4 Love / U Need My Love
- hab010 - PROKTAH - Labyrinth (PHACE Remix) / Backfire
- hab011 - NOSLIW - Immer Wieder Hören / Mehr Davon (BASSFACE SASCHA & FRANKSEN Remixes)
- hab012 - CINEMATIC & P-R-S / MATIZZ & STUNNA - Luminous Colours / Dreamland
- hab013 - CAMO - Off Shore / Sweat & Burn



Have a Break Recordings
www.hab.org / haveabreak@aol.com

Distribution: Greenwax & ST, Mid-Bop, Ltd.
www.greenwax.com / www.sthaling.co.uk

DOWNLOAD HAVE-A-BREAK RECORDINGS
BEATPORT.com / NAPSTER.com / ITUNES.com / TVTOTAL.de / TRACKITDOWN.net / DANCEALLDAY.com ...



MYSTIC DAN

MORE THAN JUST AN MC

WORDS OLIVER LÜDDECKE

Mystic Dan ist im Moloch Londons aufgewachsen. In einer der größten Städte Europas gibt es ein Überangebot an Möglichkeiten. Dieser Schmelzriegel der unterschiedlichen Kulturen hat den geborenen Jamaikaner bis heute stark geprägt. Um den täglichen Struggle zu überleben, scharrte er ein Camp von Künstlern um sich und verfolgt kontinuierlich eine sehr eigene Linie.

Genau deshalb ist es auch unmöglich, den Rastamuffin in irgendeine Schublade zu stecken. Seit über 20 Jahren hat er bewusst den steinigen Weg des Musikers eingeschlagen und auf so manchem Pfad seine Fußstapfen hinterlassen. „Wenn mich etwas anspricht, entwickle ich immer gleich ein unbändiges Interesse. Ich absorbiere förmlich alles, wenn ich das Gefühl habe, dass es mich weiterbringen kann.“ Konstante und loyale Zusammenarbeit mit Partnern, die ihm wichtig sind, gehören zu den essentiellen Bestandteilen seines Wirkens. Mystic schämt sich nicht, sein Umfeld in die Pflicht zu nehmen, sich am Kreativprozess zu beteiligen. Das gilt für seine fleißige Arbeit im eigenen Tonstudio ebenso wie für die schweißtreibende Show auf der Live-Bühne. Stark geprägt durch die Reggae-Kultur singt er so gut wie nie zu irgendwelchen DJs, die ihm nicht persönlich bekannt sind. Die Idee der Soundsystemkultur, mit immer der gleichen Person am Mikrofon und hinter den Plattenspielern wurde von ihm erfolgreich auf andere Stilrichtungen adaptiert. Bei Junglepartys ist allerdings zumeist das genaue Gegenteil gang und gebe. In solchen Fällen steht der MC auf der Bühne um das Publikum mit seinen Texten anzuheizen, ohne eine Ahnung zu haben, was für ein Set gespielt wird.

Der DJ hört dabei auf seiner Monitorbox ganz bewusst ausschließlich seinen Mix, ohne die Stimme des MCs zu berücksichtigen. An dieser Stelle will Mystic ein Umdenken bewirken. Selbstverständlich eröffnet sich ein breiteres Handlungsspektrum, wenn die gemeinsame Sache im Vordergrund steht. Der MC wird in seinen wichtigen Textpassagen nicht von einem grausamen Mix unterbrochen. Der DJ muss sich nicht wie so häufig höllisch aufregen, weil der Master of Ceremony gerade über den brandneuen TC Tune mit Gesang drüberbrabbelt. Nutznießer professioneller Teamworks ist das Publikum – es kommt in den Genuss einer professionellen Performance. „Es steht aber offen, ob die Massive, besonders auf großen Raves, überhaupt ein Interesse daran hat. Ich finde, dass der Unity Begriff im Drum and Bass Biz wieder mit Inhalt gefüllt werden muss.“ Als Botschafter guter Musik und Übersetzer verschiedener Kulturen hat Mystic Dan Unmengen an Lyrics verfasst. Wer ihn schon einmal live erlebt hat, kennt seine stundenlange Bühnenpräsenz mit immer frischen Texten, die auf unterschiedlichsten Styles abgefeuert werden. Bei der Suche nach Aufnahmen und Releases stößt man auf eine volle, aber teilweise gut versteckte Truhe. Hier finden sich viele Reggae-Singles, Hip Hop Tunes, ein zeitloses Reggae/Jazz Album, Musikvideos, eigene Beats, unzählige Live-Tapes und viele andere musikalische Perlen. Im Wohnzimmerfrank finden sich unter anderem zwei Pokale aus der DnB-Bundesliga, und die gewonnene Skulptur vom Reggae Grammy Award 2006. Der letzte Satz gebührt Mystic: „MC's sollen sich mehr musikalische Skills aneignen, sonst werden sie zum Tool der Szene.“

INDIVIDUAL CLOTHES FOR BOYS AND GIRLS / SKATEBOARDS / GRAFFITI AND MUCH MORE

NEUE SHOPSEITE

WORLD WIDE SHOPPING

BEI DEM ERSTEN ONLINE EINKAUF GIBT ES 5,- EURO RABATT! EINFACH DEN CODE: „RABATT“ EINTRAGEN

Ab einem Einkaufswert von 50,- Euro gibt es bei der ersten Onlinebestellung 5,- Euro Rabatt. Einfach den Code: Rabatt bei deiner Bestellung eintragen. Mehr Infos auf unserer Seite.

www.boardjunkies.de
Ziegenmarkt 6 / 38100 Braunschweig / Tel.: 0531/4811637

iriedaily
SPRING SUMMER 2008

byebye
main
stream

IRIEDAILY IS A TRADEMARK OF W.A.R.D. GMBH / STYLED IN BERLIN / WWW.IRIEDAILY.DE / INFO@IRIEDAILY.DE



Die Ragga Twins haben sich genreübergreifend Ihren Veteranenorden verdient. Seit über 25 Jahren bewegen sich Flinty & Deman auf der Live-Bühne, als wäre es Ihr Zuhause. Von 1980 an waren sie zehn Jahre lang erfolgreich in der Reggae Szene aktiv. Mit Ihren Stimmen wurde „Unity Sound“ zu einem der bekanntesten Reggae Crews aus England. Mit Ihrem ersten Album „Reggae owes me money“ erreichten sie den 1. Platz der englischen Album-Charts. Bei der Vielzahl an gespielten Shows gab es unter anderem Auftritte mit Shabba Ranks und James Brown. Es gibt immer wieder leidenschaftliche Ausflüge in jazzige Gefilde, Hip Hop und alle möglichen Breakbeat-Spielarten. Aber ihre einzig wahre Liebe gehört heute dem Jungle Sound mit den großen Events, Underground Raves, Festivals und Klubs.

Bei jedem DJ weiß man über den musikalischen Geschmack Bescheid. Für die MCs scheint das nicht zu gelten. Jedes Live-Set ist für den lyrischen Künstler ein Freestyle Act, ein Repetieren von seinen Texten auf unbekannte Beats, nicht abgesprochene Klassiker und tonal teils unmögliche Mixe. Da ist es unlängst Zeit, die persönliche Meinung von Flinty Badman & Demon Rockers zu wissen, um zu verstehen, warum sie auf der nächsten Party das Mikrofon einfach weglegen und einen Rum trinken müssen. Wir haben den beiden Brüdern zehn Platten vorgespielt und Sie jeweils um Ihre Meinung und eine gemeinsame Wertung gebeten.

TC - RAISE THE ROOF (DSR)

Wenn ich feiern gehe, empfinde ich das als ein gutes Lied zum Tanzen. Wenn ich am Mikrofon stehe und arbeite, ist das aber ein Tune, zu dem ich nicht singen möchte. Mir fehlt bei allen Produktionen von TC das spezielle Reggae Downbeat Gefühl. Ein richtig guter Ravehit, aber nicht mein Geschmack. Ich gebe 5 von 10 möglichen Punkten.

★★★★★☆☆☆☆☆

REBEL MC & TOP CAT POLICE IN HELICOPTER REMIX (CONGO NATTY)

Hier sind viel zu viele Wechsel eingebaut. Das sind ja mehr als sechs verschiedene Stücke in einem. Ich mag das Original, aber das ist ein typischer Congo Natty Remix.

Ich mag solch Megamixe. Sechs unterschiedliche Reggae Songs in einer Jungle Version lockern eine Party auf. So kann man einen guten Spannungsbogen in einem DJ Set aufbauen. Die Scheibe bekommt 7 Punkte.

★★★★★☆☆☆☆☆

J. FREQUENCY – GUNSHOT (DUB)

Das ist groß, hier ist für alle etwas dabei. Ich mag die Sounds, die Beats und die Reggaevibes. Ein sicherer Hit auf der Tanzfläche.

Auf jeden Fall. Da sind coole Stellen für das Publikum, den DJ und für den MC dabei. 8 Punkte

★★★★★☆☆☆☆☆

BAD COMPANY – THE NINE (BAD COMPANY)

Ich konnte das Lied noch nie leiden. Da ist wirklich gar nichts dran was mir, auch nur im Ansatz gefallen könnte. Die Leute flippen jedes Mal richtig aus, wenn „The Nine“ läuft. Ich weiß nicht, was sie daran so gut finden.

Ich kann dem auch nichts abgewinnen. Immer wenn das Stück gespielt wird gucken wir uns an und denken uns unseren Teil. Obwohl es so ein Klassiker ist, muss es nicht von allen gemocht werden. 0 Punkte

★★★★★☆☆☆☆☆

JOHN B – STALKING YOU ON MYSPACE (BETA)

Ist das TC? (Nein, das ist von John B). Fürchterlich. Wenn ich Rock hören möchte, dann höre ich mir richtig guten Rock an. So etwas braucht man wirklich nicht. Drum and Bass hat Reggae-, Hip Hop- und ein bisschen Soul-Einflüsse. Jungle Musik kann mit mehreren Richtungen gemixt werden, aber bestimmt nicht mit Rock. Das klingt absolut übel. 0 Punkte

★★★★★☆☆☆☆☆

PENDULUM – SLAM (BREAKBEAT KAOS)

(Zum Thema Rock.) Das ist OK. Ich finde „Slam“ ist nicht durch Rock beeinflusst. Das Intro ist ein fetter Westcoast Hip Hop Beat und nach dem Drop geht es mit gutem Drum and Bass weiter. Es hat einen guten Groove.

Es ist schon anders als die Songs die wir sonst mögen, aber durchaus ein guter Tune. 7 Punkte

★★★★★☆☆☆☆☆

THE GREEN MAN SHUT UP AND DANCE REMIX (BASSWERK)

Ich mochte das Breakbeat Original sehr gerne. Der Remix gefällt mir auch gut. Hört sich irgendwie anders an. Ich weiß gar nicht wie ich es bezeichnen soll. Das ist kein Jump-up. Es klingt eher Jazzverwandt.

Ich mag den Akkord sehr gerne. Das ganze Riff ist ja alt. Das waren schöne Zeiten im „The Green Man“. Das ist einer unserer Lieblingskneipen in Ost-London. 8 Punkte

★★★★★☆☆☆☆☆

SHIMON & MATRIX – SLIPSTREAM (AUDIOPORN)

Der Anfang ist viel versprechend, doch dann kam dieser Woi-Woi-Woi Bass. Ich bin links abgebogen und das Lied rechts.

Ich kann damit gar nichts anfangen. 3 Punkte

★★★★★☆☆☆☆☆

COMMIX – IS THIS REAL REMIX (EXIT)

Die Flächen sind sehr schön, die Drums gefallen mir. Das hat Stil. Nicht zu viel Jump-up, auch nicht zu viel Liquid. Sehr nett.

Ist das der Remix von „Is this real“? Ich habe schon viel davon gehört und mir neulich im Tonstudio Schnipsel anhören können. Das Endprodukt übertrifft meine Erwartungen. 8 Punkte

★★★★★☆☆☆☆☆

ROOTS MANUVA – WITNESS DUBSTEP REMIX (PROMO)

Das ist heftig. Ich beginne mich langsam damit anzufreunden. Meine Musik ist und bleibt Drum and Bass, doch in der letzten Zeit wird mir Dubstep immer sympathischer.

Sehr gut, sehr gut! Für das Instrumental würde ich auch gerne ein paar Texte schreiben. Volle Punktzahl!

★★★★★☆☆☆☆☆

EVENT REVIEWS

PHOTOS VERANSTALTER

In diesem Jahr fand zum zweiten Mal der „Royal Rumble & Devotion Weekender“ in Baden-Württemberg statt. Nach dem überzeugenden Erfolg im letzten Jahr legte der Promoter noch eine Schippe an qualitativ hochwertigen deutschen und englischen Artists drauf. Als wir am ersten Tag das Connexion betraten, waren alle Floors schon frühzeitig gefüllt und die Locals legten sich richtig ins Zeug. Wir konnten uns gar nicht entscheiden wo wir bleiben sollten, denn auf allen 3 Floors war gleichermaßen gute Stimmung! Die Anlagen auf dem Main und Old School Floor hatten einen richtig satten Sound. Um 01.30 fing Phantasy mit seinem Set an. Der Devotion Head und Easy Recorings Besitzer hat mit der Unterstützung von Skibadee richtig Vollgas gegeben. Danach kam der Auftritt von Bryan Gee - spätestens jetzt kochte die Stimmung auf dem Höhepunkt. Als Ersatz für Grooverider spielte Probe mit MC Rhymes, Shabba und Skibba auf dem Main-Floor. Die Menge tobte vom ersten bis zum letzten Tune. Auf dem Old School Floor legten Pool, Systecs und Shar-Pei ihre besten Breakz-Platten auf. Das Old-School-Jungle Set von Garry K hat mich derbe aus den Schuhen gehauen. Im zweiten Raum legte Soul Addiction eine solide Mischung aus allen Richtungen auf. Mein größter Respekt gehört MC Five Alive, der 4 Stunden am Stück am Mikrofon total abgegangen ist! Nach 7 Stunden Party sind wir



ROYAL RUMBLE & DEVOTION WEEKENDER

30.11. / 01.12.2007 @ MS CONNEXION (Mannheim) / HALLE02 (Heidelberg)

extrem geschafft und zufrieden zum Chillen nach Hause gegangen. Am Samstag war ich erst am späten Nachmittag wieder fit und in voller Vorfreude auf das, was mich am zweiten Tag des „Weekenders“ erwarten würde. Wir kamen gegen 23.30 Uhr an und waren erstaunt, wie viele Raver schon anwesend waren. Viele bekannte Gesichter rockten bereits mehr oder weniger frisch auf der Tanzfläche. Die Location füllte sich rasch, aber auch diesmal war genügend Platz zum tanzen und chillen vorhanden. Als erster Main-Act rockte UK Apache alles weg. Bei der Performance von Original Nuttah gab

es kein Halten mehr. Göttlich! Danach kam Garry K, der ein gutes Rave Set spielte. Der Mix von Probe kam wesentlich besser beim Publikum an. Mr. Ray Keith war okay, doch ich hatte ihn schon in besserer Form erlebt. Unser aller Liebling Nicky Blackmarket spielte ein Super-set, so wie man es von ihm kennt und schätzt. Die MC's waren bestens gelaunt und UK Apache machte nach seiner Live Show mit MC Fun im Schlepptau weiter. Auch Shabba und IC3 waren wieder eine Klasse für sich. Alles in allem ließ der Samstag ebenso wie der Freitag keinerlei Wünsche offen!

Kurz vor dem Jahreswechsel durften die Gäste des Bremer Ting!-Clubs ein echtes Highlight erleben. Nicky Blackmarket, der aktivste Drum and Bass DJ der Welt, versprach eine Zeitreise durch die guten Jahre gebrochener Beats, die irgendwo bei Acid House anfangen und bei Jungle enden sollte. Supports waren Klimax und Graph-X, die in der Regel immer einen guten Job abliefern. Dann kam Mr. Blackmarket und haute einen Klassiker nach dem anderen raus. Mit jedem Klopfer stieg die Stimmung und mit jedem Drop kamen wir den guten alten Jungle Zeiten näher – immer mehr Gäste konnten wieder zu Musik feiern, die sie kannten. Es wurden wirklich alle Hits gespielt, die das Herz begehrt. Sollte es jemals ein Jungle-Hit-Lexikon geben, wäre Nicky der richtige Autor. Es folgte Reload auf Reload und



PLAYGROUND

28.12.2007 @ TING!-CLUB BREMEN

Blackmarket dachte gar nicht mehr ans Aufhören. Local Hero N.D., der den Abend beenden sollte, wurde immer betrunken und hielt sich in Warte-position. Er sollte aber bis nach 5 Uhr warten, bis er auf dem Höhepunkt der Stimmung die Macht in die Hände bekam. Gewohnt solide beendetete

er den Abend mit einer Selection aus 96/97/98er Drum and Bass und einigen Liquid Anthems. Fazit des Abends: Es schreit nach Wiederholung. Der Großteil der Gäste schien genauso begeistert wie Nicky. Es war wirklich für alle etwas dabei und die Anwesenden erlebten einen perfekten Abend.

SCHIEFMANN

DAS WAR 2007

WORDS DIRK SCHIEMANN



Tja, das war es schon wieder... Wie schnell doch so ein Jahr vergeht, 365 Tage rauschten wie eine lange Partynacht an einem vorbei. Ob 2007 jetzt ein gutes oder ein schlechtes Jahr war, vermag ich nicht zu sagen. Irgendwie hat das letzte genau wie alle anderen so seine Highlights und Flops zu bieten, von daher kann es in 2008 eigentlich auch nicht besser oder schlechter werden. Finde ich jedenfalls. Und was gab es für das Jahr 2007 in Sachen Drum and Bass Besonderes zu berichten? Klar, es gab ne Menge gute und schlechte Partys und wie immer auch unzählige dicke Releases sowie auch Platten, die die Welt nicht braucht. Wenn wir ehrlich sind, waren Grooveriders Ausflug und der daraus resultierende längere Aufenthalt in Dubai oder Goldies Prügelei mit Redeyes schon Ereignisse, die hängen geblieben sind. Am Ende des Tages ist es doch eh eher Klatsch und Tratsch, der uns Menschen irgendwie im Gehirn hängen bleibt und nicht unbedingt der 27. oder 48. Release von DJ Horst auf Bla Records, oder? Damit wir uns an letzteres erinnern, lieben wir Abstimmungen und so rief Deutschlands Drum and Bass Fansite Future Music zum Ende des Jahres wieder die Drum and Bass Massive dazu auf, die Highlights des Jahres zu wählen. Alle Junglists hatten die schwere Aufgabe, in nicht weniger als zwanzig Kategorien online ihre Lieblinge in Kategorien wie „Bester nationaler DJ“, „Beste Party“, „bestes internationales Release“ usw. anzukreuzen. Damit auf gar keinen Fall der Verdacht von Manipulation oder sonstiger Schiebung aufkommen konnte, war es den Usern in der neuen Nominierungsphase dieses Mal sogar gestattet, zunächst zu wählen, für wen und was denn überhaupt abgestimmt werden konnte. Und dann ging es los. Einige Aktivisten fingen an für sich zu werben, dafür gibt es heutzutage gerade online ja die ein oder andere Möglichkeit - es wurde gespart, was das Zeug hält. Viele schlugen sich z.B. als bester Act

vor oder gaben gleich eine komplette Liste für alle Kategorien ab, um es den geneigten Sympathisanten noch einfacher zu machen. Andere verließen sich auf ihre mächtigen Cochones und hielten die Beine still, in der Hoffnung, dass alles schon gut wird. Doch siehe da, nachdem die Nominierungsphase abgeschlossen war, fanden sich unter den Nominierten plötzlich einige illustre Namen, mit denen kaum einer gerechnet hatte, wiederum einige andere, die sich auf eben ihr Gemächt verlassen hatten waren nicht dabei und es folgte ein Aufschrei in der deutschen Drum and Bass Welt. Es war von Schiebung die Rede, von unlauterem Wettbewerb und es wurde gedisst und unterstellt was das Zeug hielt. Schon seltsam das Ganze, denn schließlich hatte es jeder selbst in der Hand. Er konnte sich selber in aller Munde bringen oder den Ball flach halten, doch natürlich sollte das ganze System dieser Awards wieder einmal in Frage gestellt werden. Insbesondere denjenigen, die sich Mühe gaben dabei zu sein, sollten ihre Mühen bzw. ihre etwaigen Erfolge nicht gegönnt werden. Es ist zwar lustig zu sehen, wie da zum Teil argumentiert wurde (nachzulesen auf www.future-music.net), dennoch ist es irgendwie traurig zu sehen, wie sehr sich immer die Köpfe eingeschlagen werden müssen. Wäre ich gläubig würde ich auf das Gleichnis des Weinbauern verweisen (nachzulesen auf www.bibel.de). Da ich diesen Kram allerdings nicht wirklich etwas abgewinnen kann, kann ich nur predigen: Leute, entspannt euch, kümmert euch nicht um den Scheiß, den andere machen. Wir pissen alle ins selbe Becken und jeder darf so lange wie er will. Nur wenn das Ganze überläuft, dann sollten wir uns Sorgen machen. Wir haben es, im wahren Sinne des Wortes, in der Hand. In diesem Sinne freue ich mich auf ein ereignisreiches (Drum and Bass-) Jahr 2008 und auf die nächsten Future Music Awards. Solange ich mindestens einen Pokal in den Schrank stellen kann, ist doch alles in Ordnung.

DATES

- 01.02.08 Play**
@ Studio 672, Köln
- 02.02.08 Recycle**
@ Icon, Berlin
- 02.02.08 Rave & Roll**
@ Pumpe, Kiel
- 02.02.08 Dementia, NME Click**
@ Roxy, Ulm
- 08.02.02 Redrums Dirty Thirty Bash**
@ Die Röhre, Stuttgart
- 08.02.08 Young Ax Release Party**
@ Ministerium für Entspannung, Berlin
- 09.02.08 Kings of the Jungle**
@ Hühnerposten, Hamburg
- 09.02.08 Klute, TGM, Henree**
@ Gebäude9, Köln
- 09.02.08 Lynx, MC Kemo**
@ Connie Island, Leipzig
- 15.02.08 Danny Byrd & MC Mex-E**
@ Brainklub, Braunschweig
- 15.02.08 Real Playaz Night**
@ MS Connexion, Mannheim
- 15.02.08 Jacky Murda & Demolition Man**
@ Puschkin, Dresden
- 15.02.08 Hardcore Intention**
@ D-Club, Hamburg
- 16.02.08 Jumping Jack Frost**
@ Etage 1, Saarbrücken
- 16.02.08 Kabuki**
@ Hafenklang, Hamburg
- 21.02.08 Alec Empire**
@ Flex, Wien
- 22.02.08 Alix Perez & MC Kemo**
@ Gewölbe, Köln

AUDIOKRITIKEN

L.A.O.S.

STRONG / 1990 'S
(SPIN 005)

Das letzte Release von L.A.O.S. auf "Spearhead Recordings" hat mich schon sehr begeistert, aber meine hohen Erwartungen an die neue Scheibe wurden sogar noch übertroffen. "Strong" ist ein zeitloser Roller mit Ragga-Vocals. Bei den ersten Sounds von "1990s" bekomme ich vom kleinen Zeh bis zum Scheitel eine Gänsehaut. Alleine die Rock'n'Roll-Motorway-High-Tek-Beats sollten jeden kompetenten DJ zu mindestens 2 Rewinds bewegen. Der junge Produzent aus Finnland hat eine sehr eigene Vorstellung von DnB, die hoffentlich immer mehr Hörer finden wird. **(OL)**

DAN MARSHALL

ZERO TOLERANCE - CRAZY / CRAZY RMX
(BIOS003)

Dieser Tune empfängt den Hörer herzlich mit einer sanften Frauenstimme und warmen Strings. Dazu gesellt sich eine Bassline, die sich anhört, als ob Logistics ein Release auf Fokuzimitted rausbringen würde. Durch den gerade sehr beliebten Autotuneeffekt auf dem Vocalsample wirkt das Original von "Crazy" spritziger. Insgesamt ein guter Mellow Tune mit ordentlich Druck im Tiefenfrequenzspektrum. Für den rmx nutzen die Producer viele housige Elemente, insgesamt ist das Teil zwischen Nu Directions Veröffentlichungen und J. Majik Produktionen anzusiedeln. **(OL)**

BIZ MARKIE FEAT. ELEPHANT MAN

LET ME SEE YOU BOUNCE RMX
(PATHOS 001)

Chuuuune! Das Original ist schon ein Hit gewesen, aber der rmx von Chris SU kann vielleicht sogar noch mehr. Die A-Seite vermittelt einen ähnlichen Swing, wie man ihn von TC gewöhnt ist. Der Groove, den Elephant Man und Biz Markie vorgeben, ist eher laidback bis Jiggy. Mit einem kompromisslosen Dubstep-Break hat der Ungar für eine zusätzliche frische Brise auf dem Vinyl gesorgt. Auf der Flipseite findet sich das ebenso überzeugende Instrumental von "Let me see you bounce". Der erste Streich auf dem neuen Label "Pathos" wird so manche Tanzfläche zum kochen bringen. **(OL)**

NICOL & MAJISTRATE

HERNIA GRINDER / THE COUNTDOWN RMX
(NAM)

Die sehr harten Beats im Intro von "Hernia Grinder" zeigen auf, in welche Richtung die Reise gehen soll. Nach dem Drop klingt alles irgendwie nach alter Schule. Hardcore Rave Stabs wie bei "Defcon69" von Total Science, und viele verschiedene Amenlayer implizieren das Gefühl, in einem schimmlichen Keller mit viel Nebel und Strobogeflakker zu stehen. Beim rmx von "Countdown" geht der Verlauf des Liedes den gewohnten Wobble-Weg. Extrem tigte Drums, ein nach Brunnzeit klingender Wobbel-Bass und das bekannte "3,2,1" Sample reichen im DnB manchmal schon aus um ein Tanzflächenburner zu produzieren. **(KA)**

THE UPBEATS

NOBODY'S OUT THERE
(BAD TASTE RECORDINGS)

Mit "Nobody's Out There" veröffentlichen Jeremy Glenn & Dylan Jones aka The Upbeats auf Bad Company's Label Bad Taste Recordings ihr zweites Album. Dieses Album wartet mit einer Vielzahl von Styles und Elementen eines Musik-Genres auf und könnte fettreicher nicht sein. Daher lässt es sich in seiner Komplexität auch mit einem abendfüllenden Spielfilm vergleichen. „Nobody's Out There“ schafft es souverän, eine Geschichte zu erzählen, die uns mitreißt. Die Tracks fließen förmlich ineinander und bilden ein großes Ganzes, von Liquid bis Neuro ist alles dabei. Hier wird eine dichte Atmosphäre geschaffen, Licht und Schatten machen dieses Album ähnlich wie die „Herr der Ringe“ Filme zu etwas Spannendem. Ein absolutes Muss für Fans von tiefdüstere Sound im Kampf zwischen Gut und Böse! Alle anderen sollten ebenfalls einen Blick riskieren um sich selbst ein Bild zu machen – großes Kino für die Ohren! Meine Killer-Tracks und Anspietips sind Black Swarm und Tonka feat. MC Ryme Tyme. **(RAW)**

DEMO & CEASE

LADIES NIGHT / [VIP MIX]
(HUMAN IMPRINT RECORDINGS)

Demo & Cease haben ganze Arbeit geleistet und liefern uns mit ihrem Tune "Ladies Night" einen Tanzflächenrockner erster Klasse. Nach einem kurzen, technisch gehaltenem Intro kommt im Break die Belehrung: "A Bitch is a Hooeeeeeee" unterstützt durch sirenenartige Synthis und Amenbreak gibt es sofort einen maximalen Druck, der keinen Raver unberührt lässt. Aggressive Lead-Synties, distorted Bassline und stahlharte Drums sind Programm. Im VIP Mix wurde noch einmal das Arrangement verfeinert und die Drums etwas aufgeräumt. Daher ist der Tune wohl auch so erfolgreich, dass er sich seit geraumer Zeit in den Mixen von Hype, Andy C, Grooverider und Co. wiederfindet. **(HM)**

CABBIE

BLAST OFF / BASS KICK
(NAM MUSIK)

Blast Off geht nach einem kurzen verspieltem Intro mit Nintendo Sound, einem gefiltertem Rave Synth und kurzem Countdown kompromisslos ins Ohr. Die unglaublich dicke Bassline wird von rollenden Beats getragen, die durch kurze Breaks immer wieder neuen Anschwung bekommen. Ein Bassline-Roller der extra Klasse. Bass Kick zeichnet sich ebenfalls durch rollende Drums aus. Das Vocal-Sample "Let the bass kick" schleicht sich nicht nur im Drop ein und markiert immer wieder die bouncende Bassline. Ravige Leadsounds und jede menge Filter lassen den Tune aufleben und machen ihn zu einem konsequenten Dance-Tool. "i'm not a writer - i'm a lover!" Mein Tip für den Februar! **(HM)**



BLACK SUN EMPIRE

ENDAGERED SPECIES
(BSE RECORDINGS)

Mitte der 90er Jahre machten sich drei tapfere Holländer auf den Weg, den Rest der Welt das Fürchten zu lehren. Heute, viele Releases später, stehen Black Sun Empire noch immer für den dunklen und technoiden Sound, der vor allem durch seine dichte Atmosphäre besticht. Die Endangered Species Doppel-CD enthält Tracks der vergangenen 3 EP-Releases sowie den LP Sampler, die bisher nur auf dem hauseigenen Label auf Vinyl erschienen. Die erste CD beinhaltet 13 Einzel-Tracks, die zweite CD ein sauberes Mix-Set aus insgesamt 23 Tracks. Das CD-Cover erinnert an eine stimmige Mischung aus HR Giger und M.C. Escher und wurde liebevoll und in großer Detailarbeit von Hand gezeichnet. Die Global Player von Noisia, Chris.Su und State of Mind gehören neben Bad Robot, Jade sowie Optiv zu den, auf der ersten CD vertretenen Künstlern. Fans der härteren Gangart sind bei dieser Sammlung bestens aufgehoben und BSE beweisen wieder einmal ein goldenes Händchen bei der Zusammenstellung. Selbsterklärend gehen die BSE & Noisia Combinations am steilsten nach vorne und fressen sich direkt in die Synapsen. Mein absoluter Liebling: BSE & Noisia – Lead Us, wunderschön und verstörend zugleich. **(RAW)**

SPINOR / BUDOKA

MOLOCH / RITUAL
(TILT 008)

Mit der neuen 12" steht wohl das bisher erfolgreichste Tilt-Release vor der Tür. Auf der A-Seite finden wir den von der Szene schon sehnsüchtig erwarteten holländischen Moloch, der wohl die Perfektion in Sachen monotonen treibendem Tekkno-DnB darstellt. Kaum ein weiterer Spinor Tune hat für so viel Aufregung gesorgt wie dieser. Die B-Seite bildet das Tilt-Wunderkind Budoka, der für dreckigsten Neurofunk im Stil der Virus-Ära steht. „Ritual“ bildet für mich definitiv den bisherigen Schaffenshöhepunkt des süddeutschen Buben. **(FS)**

RAIDEN

KAMIKAZE SPACE PROGRAMM EP
(OFFKEY 010)

Mit dem Thema „neue Maßstäbe setzen“ beschäftigt sich Offkey-Labchef Raiden ja bekanntlich schon seit einiger Zeit. Gelungen ist es ihm schon oft und so ist auch die neue EP aus dem Hause Offkey keine Ausnahme. Alle 4 Tracks zeigen ein Hochmaß an Feingefühl fürs Detail und strotzen nur so vor Kreativität. Diese Platte besticht durch ihren Facettenreichtum. „Helium“ ist ein brachialer Stomper, „Bite it you scum“ ein Tekkno-Roller, „Sputnik“ ein russisches Regierungsexperiment und „1986“ ein „Raiden Original“. **(FS)**

COOH

DUUURE / VENTIL
(POSITION CHROME 069)

Das bulgarische Multitalent COOH weiß, was es heißt den Dancefloor zu sprengen, ..."Duuure" und „Ventil“ scheinen schon fast für Zerstörung zu stehen. Wenn man über Tekkno-DnB spricht, ist damit die Fusion von Techno und DnB Elementen in einem Track gemeint. Es gibt nur wenige Tracks, die diese Verschmelzung dann auch so umsetzen können wie diese zwei Bretter hier. „Duuure“ läuft mit einer durchgehenden 4/4 Bretter-Techno-Kick und scheint schon fast kein DnB mehr zu sein bis der tödliche Drop kommt. „Ventil“ ist da schon eher konventionell – wenn man sowas im Zusammenhang mit dem Master of Disaster überhaupt sagen kann. **(FS)**

eRRe / VENGEANZE

PLAY WITH US / T.M.A.C.
(MELTING POT 008)

Hilfe die Spanier komment hier zu Lande sagen die Namen Vengeance & eRRe (ehem. Kalashnikov) sicherlich nicht jedem etwas, in Spanien hingegen dominieren die Herren aus Sevilla jedoch die lokale DNB Szene. „Play with us“ wird schon seit geraumer Zeit von den Protagonisten der internationalen Tekkno-DnB Welt gedroppt und ist der bis jetzt wohl beste Track von eRRe. „T.M.A.C.“ hingegen ist ein eher unbekannter Track, enthält aber dennoch Vengeance' harten, technoiden Trademark Sound und steht der A-Seite in Nichts nach. **(FS)**

METRIK

TENIA / BAD FUTURE
(COLLECTIVE LTD 001)

Der junge Engländer beweist erneut, dass er DnB in all seinen Facetten kennt und zu produzieren weiß. Sein letztes Release auf Intrinsic z.B. war ein absoluter Mainstream Smasher, was man nun beim besten Willen nicht von diesem Track behaupten kann. „Tenia“ ist ein „sporesquer“ Stomper wie er im Buche steht. „Bad Future“ hämmert in feinsten monotoner Tekkno-DnB Manier und erinnert dabei stark an alte Prode Zeiten. Meine Kaufempfehlung für den Februar! **(FS)**

THE DYING PUNKS

KINGS OF THE WAREHOUSE EP
(SUBSISTENZ 002)

Offkey Guru Raiden und Techno Held Dean Rodell (aka The Dying Punks) haben sich verbündet, um der Szene einen wirklich neuen und progressiven Sound zu bringen. Die 4 Seiten der neuen EP erschaffen schon mit den ersten Klängen ihren eigenen Stil und sind in der Welt des DnB ohne Vergleich. Hypnotisch, technoid, brutal und dennoch dancefloortauglich. „Vietnam never happened“, „Wednesday wake“ und „We love your robots“ stammen alle samt aus den kreativen Federn der Punks. Der letzte Track ist ein Remix der Offkey-Residents Propaganda. **(FS)**

SUBSENIX / KROOKED

DROP IN THE OCEAN / SERIOUS SOUND
(DIRTY HABIT)

Das Intro von "Drop in the ocean" vermittelt, getragen von der gefühlvollen Stimme von Essence, den Eindruck ein treibendes Stück Musik auf dem Teller zu haben. Der Sound von einer Boeing 787, die direkt über Deinem Kopf abstürzt, kommt der Bassline von dem Neuro-Mover bestimmt sehr nah. Trotzdem behält das druckvolle Stück eine hypnotische Deepness. Bis auf die fehlende Stimme, hört sich "Serious Sound" ähnlich an wie die A-Seite. Der Reiz des Stückes von Krooked liegt bei den vielen eigenwilligen Breaks. Beim Kauf der Platte erhält man ein gutes, straightes Jump-up-Neuro-Tool. **(KA)**

CAPONE

GOING IN / YOUR MIND
(TEST 014)

Der Meister der tiefen Töne bittet zum Tanz. Das Intro von „Going in“ ist mit düsteren Soundflächen spooky gehalten. Nach dem Drop drücken Monster-Bässe einen förmlich gegen die Wand. Die Drums laufen monoton vom Anfang bis zum Ende durch, ohne sich groß zu verändern. Beim dritten Durchlauf habe ich das immer wiederkehrende Vocalsample „Going in“ als ein wenig aufdringlich empfunden. „Your mind“ ist vom Aufbau der A-Seite sehr ähnlich. Bei der Instrumentierung wurde aber einiges verändert. Die Beats hören sich schmutziger an und der Monster-Bass wurde gegen eine 303-Bassline ausgetauscht. **(JE)**

PYRO

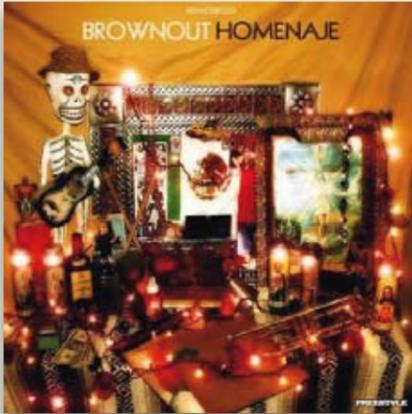
TIME IS BROKEN / RESOLVE
(NERVE 022)

Pyro liefert erneut 2 Spitzentunes an das Kult Label Nerve Recordings. „Time is broken“ reiht sich hierbei nahtlos in die derzeitige Schaffensperiode des häufig unterbewerteten Dänen ein. Technoid, kalt und dennoch bestechend charmant frisst sich der Track in die Körper der tanzenden Meute. Die B-Seite hingegen ist ein für Pyro eher unkonventionelles Werk. Der stolpernde Beat erinnert stark an das „German Wunderkind“ Misanthrop, entwickelt jedoch nach dem Drop durchaus typische Charakteristika. **(FS)**

VARIOUS ARTIST

FUTURE FILTH EP
(PROSPECT EP 001)

Mit der ersten EP des noch relativ jungen Labels Prospective steht ein wahres Donnerwetter vor der Tür. Alte Hasen wie DJ Hiden finden hier mit Jungspunden wie Limewax zusammen. Das Ergebnis kann sich hören lassen. Der wohl beste Tune der EP ist das gemeinsame Werk der Counterstrike Jungs zusammen mit Eye-D „The Grind“. Erbarmungslos wird hier der Knüppel aus dem Sack gelassen und drauf losgedroschen was das Zeug hält. Doch auch die Catacomb Crew kann mit ihrem knochentrockenen Stück überzeugen. **(FS)**



BROWNOUT

HOMENAJE
(FREESTYLE REC.)

Die Combo Brownout ist ein Seitenprojekt von der Gruppe Fantasma, die unter anderem für Prince als Backingband spielt. Das Ensemble besteht aus acht hochkarätigen Musikern. Das Instrumental Album wurde mit zwei Gitarren, Bass, Percussion und einer genialen Horn Section eingespielt. Der Stil der dreizehn Lieder liegt zwischen Afro-Latin-Funk aus den 70ern und aktuellem South-Texas-Style. Viele Tunes, wie das Titelstück "Homenaje", sind extrem tanzbar. Mein Lieblingsstück "Con el Brownout" sowie "Chema´s Contraband" hören sich an wie Afro-Beat Lieder des verstorbenen Fela Kuti. Bei der Neuinterpretation von Manu Dibangos "African Battle" und dem brillanten "You Already Are" klingen moderne Souleinflüsse durch. Das Debutalbum "Homenaje" von Brownout ist ein weiterer funkiger Sureshot auf dem für hohe Qualität bürgenden Label Freestyle Records. **(OL)**

NOISIA

COLLISION EP
(VISION 005)

Attention - funk inside! Aufgrund der langen Wartezeit seit dem letzten VISION Release erscheint diese EP nun umso mächtiger. Die 4 Seiten sind ausschließlich Kollaborationen mit Genre-Kollegen und könnten kaum imposanter sein. Phunkende Phace-Peitschen, kemalistisch angehauchte minimal Roller und natürlich der stets veränderte und trotzdem unique bleibende Noisia Sound erwarten den Hörer. Herausragendster Track ist jedoch die Kollaboration mit BSE, welcher zugleich auch der innovativste der EP ist. **(FS)**



CYANTIFIC - HOSPITAL MIX 6
HOSPITAL RECORDS

Der neue Mix auf Hospital Records lässt keine Wünsche offen. Auf der Playlist finden sich hauptsächlich Lieder die 2007 auf dem eigenen Label veröffentlicht wurden. Die Showcase-Selection ist sehr gut und abwechslungsreich. Auf der CD werden alle Künstler des Camps wie Logistics, der große Bruder Nu:Tone und High Contrast gefeatured. Die Auswahl der Tunes reicht von Hits wie „If we ever“, „System“ und „Everything's different“ bis zu sehr eigenen Stücken wie das von Cyantific selber produzierte „Disconnected“. Wie das bei den Vinyl-Idealisten von Hospital Records üblich ist, wurde ausschließlich mit Schallplatten gearbeitet. Die Gewinner des „1Xtra DJ award“ Cyantific zeigen auf dem „Hospital Mix 6“ ihre beeindruckenden Mixfähigkeiten an drei Plattenspielern. Viele ausgedehnte Mixe und Double-Drops lassen das Hören der CD zu einem besonderen Erlebnis werden. (OL)



VARIOUS ARTISTS - DEF BEATS VOL 1
SUDDEN DEF RECORDINGS CD 001

Mir liegt die erste CD Veröffentlichung auf dem britischen Label Sudden Def Recordings vor. Diese besteht aus 2 Silberscheiben. Auf der einen finden sich einige Klassikern des Labels. Auf der anderen ist ein Mix, mit vielen Tunes von den jungen Künstlern des Labels. Gemixt wurde Def Beats Volume 1 von einem der Labelchefs, DJ Inter, der seinerzeit unter dem Synonym Audio State Releases feierte. Genau wie die Veröffentlichungsgeschichte des Labels ist der Mix sehr durchwachsen. Ein belangloser Rave Tune jagt den nächsten, ebenso langweiligen Neuro Track. Doch keine Angst, denn hin und wieder finden sich auch hier Perlen zwischen all dem Einheitsbrei. So z.B. der unglaubliche EBK Remix des Klassikers „Slightly salted“ oder der neue Wundertune „Cobold“ von Kano & Tenebra, der mit techy Bleeps und schachernden Drums besticht. Wer hier gut aufpasst kann sogar ein Vocal aus dem gleichnamigen Klassiker von Jeff Mills erhaschen. (FS)



VARIOUS ARTISTS - CALLIGRAPHY MIX CD
RENEGADE RECORDINGS CD 001

Die erste Mix CD auf dem neu gestarteten Label Renegade Recordings kommt passend zum Erscheinen der aktuellen Calligraphy EP. Gemixt wurde die CD von Icicle & Nymfo, die zufällig auch den besten Tune der EP „Hand rolled cigarettes“ geschaffen haben. Der Mix wartet nicht mit allzu großen Überraschungen auf. Man bekommt einfach, was man erwartet – deepsten Intelligent Sound, der ohne Frage die Benotung „sehr gut“ verdient hat. Genregrößen wie Marcus Intalex, ST Files, Verse, Mutt oder Icicle sind hier vertreten. Fans von sphärischen Klängen, schönen Melodien und deepen Flächen kommen hier zweifellos auf ihre Kosten. (FS)

DATES

- 22.02.08 J. Majik, Xample**
@ Coesfelder Fabrik, Antwerpen
- 22.02.08 RaggaJungle**
@ Rude, Mannheim
- 23.02.08 Eat Phunk!**
@ Kulturpalast, Hannover
- 23.02.08 Recycle feat D.kay**
@ Icon, Berlin
- 27.02.08 Roni Size & Reprazent Live**
@ Columbia, Berlin
- 28.02.08 Soulsurfer B-Day-Bash**
@ Soho, Mannheim
- 29.02.08 Local Heroes**
@ Halle02, Heidelberg
- 29.02.08 Counterstrike**
@ Cassiopeia, Berlin
- 01.03.08 Chase & Status**
@ Tingl-Club, Bremen
- 01.03.08 BSE, Bad Company, Ed Rush**
@ Effenaar, Eindhoven
- 07.03.08 DnB-Bundesliga-Finale**
@ Brainklub, Braunschweig
- 07.03.08 Blackout**
@ Tivoli de Helling, Utrecht
- 08.03.08 Dreamland**
@ Aladin, Bremen
- 14.03.08 3rd Level**
@ Schwanensee, Braunschweig
- 14.03.08 Heromonkeys**
@ AJZ, Bielefeld
- 21.03.08 E.Decay**
@ Subito, Sinsheim
- 23.03.08 Innovation**
@ Halle 02, Heidelberg



LifelineRecordStore
bremen

Drum'n'Bass & Jungle
Happy Hardcore & Oldskool
2Step, Garage & Breaks
www.lifeline-records.de
info@lifeline-records.de
Bismarckstraße 135 | 28203 Bremen | Germany
TEL: +49-(0)421-498 64 30 und +49-(0)421-498 46 18

Schallplatten

Merchandise

CDs

ONLINE-SHOP: WWW.LIFELINE-RECORDS.DE

Tapes

Streetwear

DJ-Equipment



DREAMLAND

SUDDEN IMPACT

08.03.08 @ ALADIN & TIVOLI KOMPLEX, BREMEN

HYPE - JOHN B - PHANTASY - MR.NICE - RUSHER
MODIFIED MOTION - HEARTLESS CREW & FRIENDS
RATPACK - GENZO & SLIDER - RAN-D & KLIMAX
QUINCEE & BACIRA - BABYFACE - RUSH DEE - BO & SLATER - TRAXX
MC SKIBADEE - MC FUN - 2 SHY MC - MC JOHNNY G
MC STUNNAH - MC MEX-E - MC LITTLE MONK

DRUM'N'BASS, 2STEP & GARAGE, OLDSKOOL, BREAKBEAT, NU BREAKS, HAPPY HARDCORE AUF 4 AREAS

START: 22 UHR - EINTRITT: 20,- EUR (AKK) / 15,- EUR zzgl. GEBÜHR (VVK)
ALADIN & TIVOLI KOMPLEX - HANNOVERSCHER STR. 11 - 28309 BREMEN
ANFAHRTS-, ALLGEMEINE- UND KARTENVORVERKAUFSINFORMATIONEN AUF:
WWW.LIFELINE-PROMOTIONS.DE

BALKON
GEÖFFNET!

SIR
BENNI
MILES
NEW YORK

DJ CHARTS

FEBRUAR '08

MAD VIBES

- Cyantific – Hong Kong Express
- Subfocus – Timewarp
- I plus – Middle east sun
- Bungle – Need to be alone
- Spor, Apex, Evol Intent – Dirge
- KG – Texture
- Baron – Half life half light
- Sigma – Out of control
- Jonny L – Come here
- Ram Trilogy – Screamer (Shimon rmx)



LYNX
SOUL'R / CREATIVE SOURCE

LONDON ELECTRICITY

- Sparfunk – Hotflush
- Axwell vs High Contrast – I Found You
- Roni Size – Music Box (Sigma rmx)
- Logistics – Slow Motion
- Utah Saints – Something Good (High Contrast rmx)
- Agent Alvin – Wickedman
- Kanye West – Can't Tell Me Nothin' (AC rmx)
- Brookes Bros – Longtime
- Infiltrata – Kingdom Come
- EZ Rollers – Devil To Pay

- Calibre Ft DRS – Nowhere to run to (Slums)
- Lynx & Kemo feat. Spoonface – All you own
- Upbeats – Girl Gone
- Subwave – Think
- Brother – Junction
- Kjell – Grand Groove
- Black Akres (ICR Remix) – Such Fiction
- Hobzee & Zyon Base – Rain on Lens
- Lynx & Alix Perez – The Allegiance E.P.
- Burial – Archangel



BASSFACE SASCHA
SMOKIN' DRUM

- Bassface Sascha – Intanational Sound
- Maxi Anderson – Lover 2 Lover Remix
- Bassface feat. Navissa & DJ Rocka – What is music?
- Connecta & Bassface Sascha – My Salsa Mat Rosenthal
- Pendulum – Granite
- Cabbie – untitled
- DJ Suv – Sky
- Clipz feat Hollie G. – Soundboy rmx
- Demo & Cease – Ladie's night V.I.P.



BLACK SUN EMPIRE
BSE RECORDINGS

- Telemetrik - MY Lightyear Album
- Donny - Symptomless coma
- Noisia & BSE - Infusion
- Audio - Vigilante
- Jade - Ready
- Hive - Neo rmx
- Mindscape, Chris.SU en Rymetyme - Planet X (RMX)
- Dkay & BSE - Bullet in the Head
- State of Mind & The Upbeats - Planet Earth
- Evol Intent - Middle of the Night



DJ ROME
BLU SAPHIR

- Peyo & Cloud Nine – Thats what you do to me
- Sinistarr- Something working
- Cybase - Floating Dreams
- The Ego & DJ Roots & Bungle – Conquest System
- DJ Clart – These Words
- Radiohead – Bodysnatchers
- Tactile & Spinline & Munk & Naibu - Cold Nights
- Nu:Tone – Troopers
- The Authors – Woodworm
- Todd Rundgren – Afterlife

TOMAHAWK

- Makoto & Tak – Voyager
- Logistics – Trying Times
- Ez Rollers – Devil 2 Pay
- Danny Byrd Vs Brookes Bros – Gold Rush
- Matrix & Futurebound – Womb
- Mistabishi – She Lied
- John B – Mr Freud
- Randomer – Autonomy
- L Plus – Middle East Sunset
- Radiohead – Weird Fishes

RACoon

- Ronny Trettmann – Hand Ab (Vorerzgebirgsrefix)
- Capone – Going In
- Racoon & Sure – Warp
- Bungle – Where I am
- Danny Byrd – Shock Out
- Racoon – Pinch
- Bassface Sascha & Franksen – Good Old Lovin'
- Brookes Brothers – F-Zero
- Spectrasoul – Blood Rain
- Furney – Bedouin Soul

RESIDENT REDAKTION

- Spor, Ewun, Evol Intent – Levitate
- Ewun – Screw Up
- Benga – 26 Basslines
- Black Sun Empire – The End Of Me
- Raiden & Temper D – False Alarm
- Various – Fat Like Your Mom E.P. Vol.1
- The Bug feat. Flowdan – Stampin'
- Utah Jazz vs Nate Dogg, Warren G – Regulate
- Culture Shock – Asteroids
- Nu Balance – Bounce Back



BASS TIKAL
PHUNKFICTION RECORDINGS

LOGISTICS

- Logistics – Slow motion
- Telemetrik – Cosmos
- Roni Size – It's jazzy (Nu:tone rmx)
- Marky, Sonic, Makoto – Holy tuesday
- Logistics – Cocoon
- Cern and Dose – Jackblack
- Commix – Wreck it
- Vicious Circle and Sabre – Columbo
- Friction, Stakka, Skynet – Altitude (Break rmx)
- Minotour – Worlds beyond

- Lenzman – Ever so slightly
- Specific – Leave me now
- Henree – Liberty
- Various Artists – Eat Phunk! LP
- Madmen & Poets – Inner Fears
- Concept & Shnek – Bad Conscience
- Submorphics & Random Movement – Strange Journey
- Lynx – Shame on you
- Subz – Glow
- Spectrasoul – Shades of Blue



LY.DA' BUDDAH
MOTAGEN SOUND

- Dizzee Rascal – Oldschool Rudi Motagen rmx
- Aquasky / Samurai – Sucker Punch
- L.A.O.S. – 1990s
- Total Science – Defcom 69 VIP
- Shy FX – Ra (G-Dub rmx)
- Utah Jazz vs Nate Dogg, Warren G – Regulate
- Ronny Trettmann – Hand Ab (Vorerzgebirgsrefix)
- Brookes Brothers – F-Zero
- Burial – Archangel
- Capone – Going In



NICKY BLACKMARKET
BLACKMARKET RECORDS

- Serum – Selecta
- Social Security – Captains log
- Ashton Gate Massive – Driver
- Nicky Black Market, DJ Phantasy – Test Mix
- Clipz, Die – Indian summer
- DJ Steppa – Mars VIP
- Shy FX, T.Power – Power of Ra G-Dub rmx
- Social Security – D.Funk
- Hazard – Massette
- Cabbie – High morels



SYNCOPIX
HOSPITAL RECORDS

- Logistics – Daybreak Sequence
- SyncoPIX – Icarus
- Lenzman – Marseille
- Paul B – Have no fear
- Rogue Soul – Be with you
- SyncoPIX – Firing Sequence
- Logistics – Reality Checkpoint
- Random Movement – Can't Resist
- Nu:Tone – Family, Matrix n FB rmx
- Kaiser Chiefs – Less n Less rmx

CYANTIFIC

- Cyantific – Hong Kong Express
- Subfocus – Timewarp
- I plus – Middle east sun
- Bungle – Need to be alone
- Spor, Apex, Evol Intent – Dirge
- KG – Texture
- Baron – Half life half light
- Sigma – Out of control
- Jonny L – Come here
- Ram Trilogy – Screamer (Shimon rmx)

FUTURE-MUSIC.NET

- Young Ax – Higher Ground LP
- v.a. – Eat Phunk! LP
- Lynx – Disco Dodo
- Commix – Call To Mind LP
- Captain Future – Hurra, Wir Fliegen
- Bassface Sascha – International Sound
- Laurent Garnier – Crispy Bacon
- Danny Byrd – Shock Out
- Emmanuel Top – Acid Phase
- Jakes – 2 Steps Backs

DRUM N' BASS BUNDESLIGA

DRUM AND BASS BUNDESLIGA FINALE

In der 6. Auflage der DnB-Bundesliga sind sechs Teams mit den talentiertesten Künstlern aus Deutschland gegeneinander angetreten. Die Mannschaften gaben alles, um die Jury von ihren Skills zu überzeugen – nur wer trotz äußerster Belastung der eigenen Leber noch zu fiesen Mikrophon-Blutgrätschen und aggressiven Platten-Dribblings in der Lage war, hatte eine Chance. Mit eiserner Disziplin ist der dreifache Vize-Meister „SV Werder One Nation“ mit Nationalstürmer Dirk D und MC „Smokin“ Temper wieder einmal in das Finale eingezogen. Als Gegner im Kampf um die Meisterschaft werden ihnen diesmal die harten Jungs von den „Stuttgarter Kickass“ gegenüberstehen. Mit einer beeindruckenden Bilanz haben sich „der Bomber“ DJ Tease und MC „Terrier“ Sinista durch die Saison 2007/08 gebissen. Ob Sie beim entscheidenden Spiel in der Hölle von Braunschweig ihrem hohen Potential entsprechend spielen können bleibt abzuwarten.

Das Finale wird am 07.03.2008 um 01.30 Uhr Ortszeit in der Brainarena angepfiffen. Es gelten die strengen Regeln der DBB. In der 1. Halbzeit spielen beide Teams geschlossen jeweils ein 45 Minuten langes Set. In der zweiten Halbzeit muss jeder DJ mit einem 10 Minuten Turntable-Solo, und jeder MC mit einem 2 Minuten Acapella überzeugen. Nach Ablauf der entsprechenden Spielzeiten bekommen die Mannschaften ihre Wertung durch die Jury und das Publikum. Direkt im Anschluss an die Schlacht wird die Meisterschale übergeben und der Sieger gebührend gefeiert! Durch das Rahmenprogramm führen die Offiziellen Mystic Zwanziger Dan und Ly.da'Buddah Vorfelder. Um das Aufwärmtraining kümmert sich der 2 fache Stadtmeister Chris C.K. Big up all Bundesliga Massive – you'll never walk alone!

www.drumandbassbundesliga.de

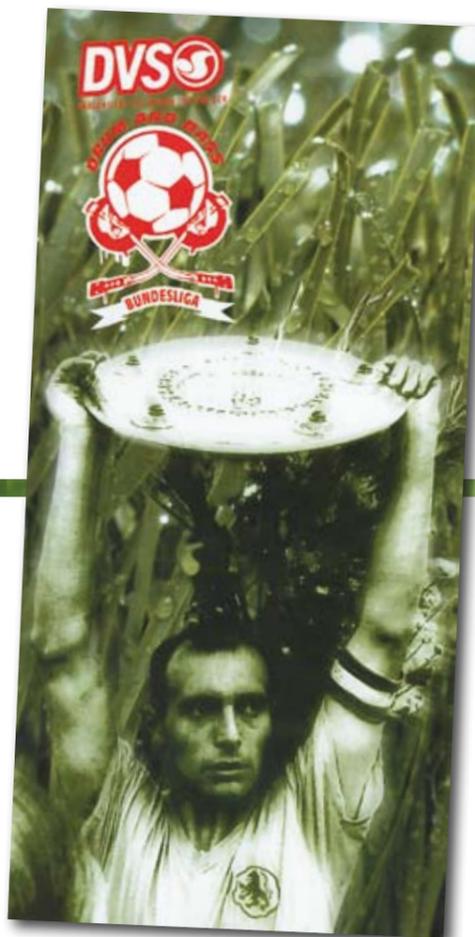


TABELLE DRUM AND BASS BUNDESLIGA

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	PUNKTE
1	STUTTGARTER KICKASS	2	310
2	SV WERDER ONE NATION BREMEN	2	307
3	SPUTNIK LEIPZIG	2	292
4	1. FC HIGHTEK CITY BERLIN	2	252
5	SPEYER BLUT UND SCHWEISS	2	138
6	MAINZ NULL SEX	2	132

Ting!
CLUB

Bremens Home for Drum and Bass and more
Ting! Club Rembertiring 1, 28195 Bremen www.ting-club.de www.myspace.com/tingclub

Sa. 23.02.08 DUBPLATE BUSINESS
„Tempers & Salomos Jungle Fever Birthday Blazer“
BROCKIE (Undiluted Rec, Jungle Fever, Kool FM London)
++ SALOMO, ROUGH!, GRAPH-X & MC TEMPER

Sa. 01.03.08 DUBPLATE BUSINESS Spezial
CHASE & STATUS (Breakbeat Kaos, Bingo, Renegade Hardware, BC Presents London)
++ DIRK D, KLIMAX & MC MEX-E

Sa. 15.03.08 ELECTRICA SALSA
“Electro-House-Classics & News”
KAYLAB, S-FILE, JACCO, MC MOTION

Sa. 29.03. BACK TO THE OLDSKOOL
KENNY KEN (Mix and Blend London)
++ REALITY, BABYFACE, MC RAIDA

Sa. 12.04.08 DUBPLATE BUSINESS
DJ SS (Formation Rec, Reformed, World of Drum and Bass Leicester/UK)
++ MAD VIBES & MORE

Sa. 17.05.08 DUBPLATE BUSINESS
RUFFSTUFF (V Recordings, Movement, Chronic, Kool FM London)
MC EKSMAN (Bingo, New Breed London)
++ Local Supports

**Bester Drum'n Bass Club
Dubplate Business
Bremen
Awards 2007**

KINGS OF THE JUNGLE

Sa. 09. Februar
@ Hühnerposten – Hamburg
ADAM F, MICKEY FINN, DARREN JAY, JOHN B, BLACK SUN EMPIRE, TELEMETRIK (CORRUPT SOULS), CONNECTA, SYNCOPIX, THE RAGGA TWINS, FOXY, RIDDLE, FIVE O, SOULTRAIN, SINISTA and many more

Mi. 30. April
@ Capitol – Hannover
RONI SIZE, ANDY C, DYNAMITE, GG and many more

Sa. 10. Mai
@ Rohstofflager – Zürich / Schweiz
HYPE, SHY FX, STAMINA, DADDY EARL and many more



VESTAX PMC-580

Mit dem neuen „Flaggschiff der Pro-Serie“ hat Vestax ein Mischpult auf den Markt gebracht, das sowohl die besonderen Wünsche der DJs als auch die hohen Anforderungen eines Klub Mixers erfüllt.

Der PMC-580 ist das aktuelle Top-Modell der Pro-Serie im neuen Design. Das Gerät besitzt 4 Kanäle mit jeweils einem Line- und einem Phonoingang. Pro Kanal gibt es einen 3 Band Equalizer, der wahlweise auch als Isolator zu benutzen ist. Als besonderen Luxus gibt es auch pro Kanal 6 verschiedene Effekte: Filter, Flanger, Delay, Low kill Delay, Reverb und Loop. Diese sind jeweils über einen eigenen beleuchteten Knopf zu aktivieren und durch einen riesigen Drehpoti in der Intensität zu steuern. Zusätzlich hat jeder Weg genau wie der Master eigene LEDs für die Lautstärke. Auf der Oberseite des Mixers findet sich ein Mikrofoneingang mit eigenen Effekten, einer Talkover-Funktion und

einem separaten Equalizer. Dazu hat man die Möglichkeit Signale von einer externen digitalen Audioquelle über einen USB und zwei S/PDIF Wege einzubinden. Die Crossfader-Kurve ist wie gewohnt selbst einstellbar. Die Mastersektion bietet über 11 Effekte an, welche man über einen Drehpoti auswählen kann. Mit der Auto/Tap-BPM Funktion funktioniert das Ganze passend zur Musik. Bei den Ausgängen wurde nicht mit Anschlüssen gezeizt. Zur Verfügung stehen ein Master Out (Stereo XLR und Stereo Klinke), ein Rec Out, ein Booth out mit eigenem Equalizer (Stereo XLR und Stereo Klinke), eine Effektschleifensektion mit eigenem Equalizer und zwei digitale Ausgänge als USB und S/PDIF

Anschluss. Viele werden sich über die zwei Kopfhörerausgänge freuen. Das Gehäuse ist gewohnt robust gebaut. Der PMC-580 erweitert die Performancemöglichkeiten, ohne dass die Gefahr besteht, dass der DJ die Übersicht verliert. Die drei digitalen Schnittstellen, der hochwertige Klang und die zahlreichen Effektmöglichkeiten machen den PMC-580 zu einem Mixer der besonderen Art.

Unverbindliche Preisempfehlung: 1903,00 €
Erhältlich ab Januar 2008



DENON DN-HS5500

Direct Drive Turntable Controller & Media Player

Die Firma Denon hat mit dem HS5500 ein neues Konzept für den DJ-Markt produziert. Der Controller kann Audiosignale von den unterschiedlichsten Speichermedien abspielen und bietet vollen Midisupport für die Bedienung von PC Software. Durch die geniale "2 Decks in 1" Funktion hat man sogar die Möglichkeit, zwei Quellen mit einem Gerät abzuspielen und zu bedienen.

Am Rücken des Gerätes befinden sich zwei USB Slots mit integrierter Soundkarte, an die jegliche Hardware angeschlossen werden kann. Nicht nur externe Festplatten oder MP3 Player, sondern auch USB Keyboards können installiert werden. Mit diesen wird die Suche nach Titeln, Hot Lists oder BPM stark vereinfacht. Die importierten Files werden auf einer 2,5 Zoll großen Notebookfestplatte gespeichert. Die Größe der leicht austauschbaren Festplatte kann der Benutzer selbst bestimmen. Die WAV und MP3 Signale werden wie bei einem

normalen CD-Player abgespielt. Als einer der Vorreiter im CD-Player Segment hat Denon auch in den DN-HS5500 einen High Torque Direct Drive Motor eingebaut. Durch den Motor lässt sich das Gerät ähnlich wie ein Plattenspieler bedienen. Durch die "2 Decks in 1" Funktion hat man die Möglichkeit, mit einem Knopfdruck zwischen zwei verschiedenen gleichzeitig abspielbaren Audiosignalen umzuschalten und diese zu bearbeiten. Die Sounds liegen auf separaten Ausgängen. Für alle Laptop-DJs, die ihre Daten nicht brennen oder auf eine externe

Festplatte übertragen wollen, bietet das Gerät vollen Midisupport zur Bedienung von PC Software. Das bedeutet, dass jede DJ Software die Midi unterstützt (Serato Scratch Live, Traktor, etc.) von dem 5500er gesteuert werden kann. Auch hier kann die "2 Decks in 1" Variante genutzt werden. Es stehen verschiedene Effekte wie Flanger, Filter-(High-Mid-Low) und Echos zur Verfügung, um den Mix interessanter zu gestalten. Der 4-Wege BPM Counter mit Auto Beat Detection und Manual TAP oder das Key Adjust Feature, mit dem das gepitchte Signal den Originalton behält, sind sinnvolle Hilfen. Die Menünavigation macht über das groß angelegte 3,8" Display richtig Spaß. Für alle CD Freaks gibt es ab Juli 2008 auch ein optionales CD Laufwerk.
Der Preis liegt bei 1099,- €

AFTERHOUR
DRAMA
EPISODE 2
featuring:

DURRTY DOVEZ



www.matiaclothing.com info@motion-sports.at



Progress starts now...



Start to fly ...



musikmesse

live for the music
12-15.3.2008

messe frankfurt

Halle 5.0 Stand B16



DENON DJ

DENON DJ Europe An der Landwehr 19, D-41334 Nettetal
Fon +49 2157 1208-0 Fax +49 2157 1208-10 www.denon.dj